



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

315 (11.12.1888)

urn:nbn:de:bsz:mh40-37941

# Oppurul-Wanspur

3n ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2249.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch bie Boft bez, incl. Boftauf-ichlag Mt. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Pfg. Die Rellamen-Beile 40 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

# Mannheimer Journ

Amts und Kreisverfündigungsblatt

Gricheint täglich, auch Countago; jeweils Bormittage 11 11hr.

Berantwortlich:
Chef-Rebafteur
Julius Ran.
Für den Injeratentheilt
Rotationsbrud und Berlag der Dr. Haas'ichen Buchdruderei,
(Das "Mannheimer Jouenal"
ift Eigenthum des fatholischen
Bürgerhospitals.)
fämmilich in Mannheim. Dienstag, 11. Dezember 1888.

Telegramm-Abreffet "Journal Mannheim."

Dr. 315. (Telephon-Mr. 218.) Auflage über 11.300 Exemplare.

Wahlreat-Wahlpfligt.

(Motariell beglaubigt.)

Unlaglich ber furglich in einer thuringifden Stabt flatigefunbenen Gemeinberathsmahlen murben von Seite bes bortigen Magiftrate biejenigen Bablberechtigten, welche von ihrem Bablrecht nicht Gebrauch machten, mit 1 Dart Strafgebuhr belegt, begm, murbe eine folice Strafe ben Saumigen angebrobt. Infolge beffen mar bie Beiheiligung eine febr rege, und es gelang bei einer Stimmenabgabe von 92 Brog, ber Bahlberechtigten ben Sogialbemofraten eine Rieberlage beigubringen. Diefe Erfahrung fucht jeht ein tonfervarives Blatt babin auszunugen, indem es fur bie Ginführung ber Babl pflicht eintritt. "Bahrsicheinlich murben - fo meint jene tonfervative Zeitschrift - auch aus bem Reichstage bie Sozialbemotraten faft gang verschwinden, wenn ein abnliches praftifches Mittel angewandt murbe, bie Caumigen und Inbifferenten gur Erfüllung ihrer Wahlpflicht anzuhalten, und es munbert und nur, bag unfere maggebenben Rreife, noch immer nicht bie Energie gefunden haben, ber Bahlmifere burch bie allgemeine Wahlpflicht ein gerechtes Enbe zu machen . . . Die Bahlpflicht wurde auch ben Daffen ben tiefen Ernft ber Cache verftanblich machen - und es mare von ungehruerer Bebeutung, wenn bie Bahlen erft einmal von jebem Gingelnen als eine ernfte Bflicht betrachtet und behandelt wurben. Man mag ben Leuten barüber fowiel fagen wie man will; fo lange nicht burch Gefet bie Bahlpflicht aufgestellt wirb, bilft alles Sagen und Schreiben nichts." In biefer ichroffen Form möchten wir bie Musfuhrungen bes tonfervativen Blattes nicht gelten laffen; aber es wird bie Frage ber Bablpf i cht, als Ergangung bes Bahlrecht 8, nicht aus ber publiciftifden Erbrter. ung verschwinben. Gerabe bie unmahre Behauptung ber extremen Bartelen, bag binter ihnen bas Bolt fteht, mogegen nachweisbar bie bei ber Bahl Gaumigen gewöhnlich mit ben beftebenben Berbaltniffen gufrieben find und biefer Bufriedenbeit burch Gernhalten von ben Bahlen und vom politifden Leben Musbrud geben, lagt es munichenswerth ericheinen, bag in irgend einer Form bie möglichft allgemeine Erfullung bes Babirechts auch als eine ftaatsburgerliche Bflicht aufgefagt murbe.

"Agitatorische Parlaments-"Arbeit."

Dem Reichstag ift von Seiten ber Sozialbemofraten ber Antrag unterbreitet worben, sowohl bie Bolle auf Betreibe aller Art, wie biejenigen auf Muhlenfabritate aus Getreibe aufzuheben. Un bie Doglichkeit eines thatfachlichen Ergebniffes, bas aus biefem Antrage entfpringen tonnte, bentt Riemanb, nicht einmal bie rabifal-freibanbs lerifch gefinnte Breffe. Sogar biefe tann nicht umbin, offen anzuerkennen, ber Antrag verfolge le biglich ag i-

tatorifge 3mede. Man wirb nun ein pringipieller Gegner ber Betreibegolle fein tonnen und boch einsehen muffen, bag es etwas - nein, febr frivol ift, mit ben Angelegenheiten bes wichtigften Ermerbszweiges im Lanbe - benn bas ift bie Landwirthichaft - fo umgufpringen, wie es bie Sogialbemofraten mit Unterftutung bes einen im Saufe befindlichen nicht verschamten Demofraten und von vier verfcamt-bemofratifden Deutschfreifinnigen thun. Man ftellt boch im Reichstage gewöhnlich nur folche Untrage, fur melde man wenigftens bie Doglichteit einer Annahme vorausfett, und bisher ift niemals in folder Ungeschminktheit bem Saufe ein Antrag vorgelegt worben, ber nur bem Beburfniffe einer agitatorifden Debe entspricht

Mis im Berbfte berichtet wurbe, in Europa fei bie Betreibeernte eine geringere als in Durchichnittsjahren, chnellten bie Getreibepreife in bie Sobe. Damals prebigte bie gesammte Manchesterpreffe offen ben "Rreugzug gegen bie Betreibegolle, und man burfte barauf gefast fein, die Korpphaen ber Freihanbelspartei, Die Berren Bamberger, Barth, Broemel, Ridert zc., mit einem Un-trage auf Aufhebung ber Getreibezolle im Reichstage bebutiren zu feben. Wenn aber ftatt biefer zu erwarten gemefenen Aftion best infarnirten Freihanbeisthums jest ben Sogialbemofraten bie "Chre" ber Initiative gegen bie Korngolle überlaffen wirb, fo muß bas mobi barin feinen Grund haben, bag man von ber Unsfichts. Blio bie freihanblerifden "Großen" nicht Erhebliches jene Roften überfteigen, welche ber BBafferweg | Rulturvollern theilen.

blamiren mochten. Rachbem man jedoch einmal einen "Anfturm" angefunbigt hatte, glaubte man nicht gang auf ihn verzichten gu follen. Deshalb tauchten an Stelle ber mandefterlichen "Grofen", von beien Ramen fich auch nicht einer unter bem Antrage ber Gogialbemofraten befindet, biefe als bie Gubrer bes "Unfinrms" auf, und es murben ihnen genau fo viel Unterfdriften aus ber beutichfreifinnigen Partei gur Berfügung geftellt, als jur Ginbringung bes Antrages erforberlich maren. Die Unterschriften rubren aber fammtlich von beutschfreifinnigen Barteimitgliedern ber, benen felbft ibre beften Freunde in wirthicafilicen Dingen auch nicht eine Spur von Autoritat beilegen. Der rein bemonftrative Charafter bes Borgebens tritt bamit noch beutlicher ans Licht.

Bolitische Nebersicht.

2 Mannbeim, 10. Dezember, Borm. Der Raifer mobnte geftern Bormittag bem Gottesbienft im Dom bei. Am Rachmittag fanb bei ber Raiferin-Wittme Auguft a fleine Familientafel ftatt,

an melder ber Raifer und bie Raiferin theilnahmen. Im Brogef Geffden find bie Ermittelungen auch jest noch nicht abgeschloffen. Der beauftragte Untersuchungerichter, Berr Dr. Birfdfelb, bat in ber Ungelegenheit wiederholt entfernte Reifen unternehmen muffen, woburch ber nun aber in Rurge bevorftebenbe Anlag jur Beunruhigung liegt um fo weniger por, als in abnlichen, beim Reichsgericht anhangigen Brogeffen bie Ungeschulbigten oft Jahr und Tag in Untersuchungshaft gubringen mußten. Die Sache liegt angeblich teineswegs jo offen ba, wie man fie neuerlich barguftellen beliebte. Die Theje, baß herr Brof. Geffden nicht leugnet, trifft nur bis ju gemiffen wichtigen, fur ben Bang bes Prozeffes enticheibenben Buntten gu, und bie wochenlange Thatigfeit bes herrn Dr. Birichfeld wird bei ber Sauptverhandlung bie thunlidfte Rechtfertigung erfahren. Schlieglich wirb noch offigios verfichert, bag an eine von quelanbifchen Blattern behauptete Rieberichlagung bes Brogeffes ebenfo mentg au benten ift, wie an eine provisorische Freilaffung Geffdens. Im Frubiahr etwa burfte, soweit bie Sache fich icon jest nach ber bisherigen Entwickelung überfeben lagt, bie Samptverhandlung in Leipzig ftattfinben.

Bon firchlicher Geite erfahrt ber romifche Berichterftatter ber "Grtf. Btg.", bag ber Bapft eine Rommiffion von Rarbinalen eingesett bat, bamit biefelbe barüber Beichluß faffe, ob er im Krieg &falle Rom verlaffen folle ober nicht. Die Rommiffions berathungen führten gu feinem Ergebnig, gleichwohl orbnete ber Papit an, baß zu einer epentuellen Abreife Alles unverzuglich vorbereitet unb Dagregeln ergriffen wurben, welche fur biefen Fall bie Gicherheit bes papftlichen Befibes verburgen. Letteres fei burch bas Ent-gegentommen anderer Rachte erreicht worben. Dagegen wird bestritten, bag bereits entichieben morben fei, mobin ber Papft im Falle ber Abreife fich menben werbe.

Mis bie erften ausfährlichen Melbungen über bie jungften Unruhen auf amoa eingegangen maren, Beigte es fic, bag ber gegen Tamafeje aufgetretene Gegen-tonig Mataafa feine Erfolge hauptfachlich ber Unterftubung und Ermuthigung von amerifanifder Geite verbanfte. Wie ber "Samb. Korrefp." melbet, hat bie beutiche Regierung in Folge biefer Barteinahme ameritanifder Beamien gegen ben beutiderfeits als herricher von Samoa anerkannten Tamafeje Beich merbe in Bafbington erhoben. Staatsfefretar Bayarb, melder über bas Berhalten ber genannten Ameritaner erftaunt gemefen ift, hat baffelbe burchaus gemigbilligt und ale unvereindar mit ben gegebenen Inftruttionen bezeichnet.

\* Der Panama-Kanal.

(Driginalbericht bes "Genecal-Angeigere".) Derfelbe fabne Beift, ber feiner Beit bie Erbanung bes Suegtanals erfann und gu Enbe führte, bat befanntlich auch bie Durchftechung bes 3fthmus von Banama in's leben gerufen, feineswege aber mit bemfelben Erfolge. Die gang ungeheuerlichen Schwierigfeiten, welche fich biefem Riefenunternehmen entgegen ftellen, icheint man benn boch nicht im richtigen Dage erkannt gu haben; gum Minbeften fteht heute icon feft, bag bie praliminirten Roften ber eima 70 km langen Strede fich bereits verboppelt und verbreifacht haben und icon lange um ein

Selefende und verbreitetfte Zeitung in Mounheim und Amgebung. gwifden bem mittellanbifden und bem Rothen Meere verurfacht bat, beffen gange beilaufig 113 km beträgt. Die "Compagnie universelle du Canal interoceanique de Panama," welche unter Gubrung Leffeps, bie Berbinbung bes Stillen mit bem Atlantifden Ogean bewertftelligen will, befand fich bereits im Sommer 1886 in einer febr bebrangten Lage. Leffeps fab fich bamals genothigt, ber frangofifden Deputirtenfammer ein ausführliches Erpofe porzulegen, in welchem er bie Grogartigfeit, Rüglichteit und augerorbentliche Rentabilität bes Unternehmens betonend, bie Ungulanglichfeit ber bis-ber beschafften Mittel barftellte, bie energische Fortführung bes Baues als eine "frangofifch-nationale" Angelegenheit erflarte unb bas Berlangen fiellte, bie Rammer moge ber Gefellicaft bie Emiffton von Bramientitres bis jum Betrage von 600 Diff. France genehmigen.

Wir waren bamals und find noch beute ber Unficht, baß gerabe bie Betonung bes "frangofifchenationalen" Standpunftes und bas ftarre Fefthalten an biefer Unfchauung vom Uebel ift und wefentlich jene Ralamitat verschulbet hat, von welcher bie "Compagnie universelle" und mit ihr bas frangofische Publikum gegenmartig beimgesucht merben. Der Rrebit, beffen fich bie Gefellicaft noch zu erfreuen bat, ift ein fo minimer, bag im besten Falle nur zu ben unerschwinglichften Bebingungen Gelb aufgetrieben merben tann, ju Bebingungen, welche von Bornberein bie Babricheinlichfeit ber Bollenbung bes Bertes ausschließen. Lieutenant Rogers von ber Marine-Abtheilung ju Bafbington bat bereits im porigen Jahre nachgemiefen, bag bie erforberlichen Befammitoften bes Ranals, Unfalle nicht eingerechnet, fich auf 375 Dill. Dollars, alfo auf beilaufig 2 Milliarben Fres. belaufen murben. Giner bamals bereits ausgesprochenen Unficht gufolge, bie er in bem Februarbefte 1888 bes "Popular Science Monthly" in einem "Progress at Panama" betitelten Auffage veröffentlicht, fann von einer Bollenbung bes Baues por Ablauf von 6-7 3abren nicht bie Rebe fein. Die Gefellichaft aber muffe zweifellog, um fich bie erforberlichen Gelber gum Baue gu befcaffen, Berpflichtungen in ber Sobe von 700 bis 900 Millionen Dollars, alfo minbeftens in einer Sobe auf fich nehmen, bie bem Betrag von ca. 4 Milliarben France entfpricht. In ber That fann benn nun heute nicht mehr geleugnet werben, bag bie Befürchtungen, melde Lieutenant Rogers bamals aussprach, mas bie finangielle Geite bes Unternehmens anbelangt, vollen Bahrheit geworben finb, bag bie Gejellicaft fich in bie traurige Rothwenbigfeit verfett fieht, entweber ben Bau gu fiftiren ober aber gu gang und gar unerschwinglichen Bebingungen, ju einem mabren Buchercourfe, Gelb aufzutreiben. Ob es felbft bann, wenn es herrn von Leffeps gelingen follte, ben Martt bennoch fur bie Uebernahme neuer Obligationen gu intereffiren, gelingen mirb, ben Bau im Jahre 1889 ober 1890 gu vollenben, icheint und nach Lage ber bisber fertig gestellten Arbeit zweifelhafter benn je gu fein bas Publifum hat offenbar ju biefer Berficherung bes großen Unternehmens abfolut fein Bertrauen, ba ja fonft ein folder Bujammenbruch bes Banamamarttes nicht batte erfolgen tonnen, wie er fich por unfern Mugen in ber erichredenbften Beife abgefpielt bat.

Wie biefe Angelegenheit nun beute liegt, fo birgt fie, wie gefagt, bie Gefahr in fich , bag ber Ranalbau fiftirt werben muß, woburch biefem internationalen Unternehmen wieberum gang erhebliche Debrtoften entstehen murben. Gelbst Leron Beaulien bat be tanntlich im "Economiste" turz und bundig erflart, bag bie Kompagnie unter ben bestehenben Berhaltniffen an ber Binfenlaft ju Grunde geben muffe, und bag nur, wenn bie fammtlichen an bem Banamaunternehmen intereffirten Dadte, wenn England, Deutschland, Italien, Spanien, Rugland und Solland fich entichliegen murben, bem großen Berte von internationaler und zivilisatorischer Bebentung eine gemeinschaftliche Binjengarantie angebeiben gu laffen, baffelbe vor bem Untergange gerettet werben tonne. Es ift wohl nicht baran gu zweifeln, bah Europa sich einmuthig zusammenfinden wurde, um bas große "internationale" Unternehmen fraftigst zu förbern und ber Bollenbung zuzuführen; viel weniger zweiselhaft ift es aber, ob trop ber Kalamitat, welche bie "Compagnie universelle" Betroffen hat, bie Frangofen fich werben entichließen tonnen, von ber chanviniftifden 3bee biefes ihrerfeits als "national" ange febenen Unternehmens in ber Weife abgulaffen, bag fle ben Ruhm ber Bollenbung besfelben mit ben norigen

# Aus Stadt und Land.

\* Mannbeim, 10. Dezember 1888. \* Sponde. Dit Genehmigung bes Raifers find bem Berein für Arbeiterkolonien in Bapern 5000 Mart aus ber Kaifer Bilbeim-Spende in Berlin jugewendet worden. Heberreichung des Ehrengeschentes an Deren

Burgermeifter Lowenbaupt. Geftern Bormittag murbe bem herrn Burgermeiner & o men baubt anläglich feines Musicheibens aus feiner bisherigen amtlichen Thatigfeit ein Ehrengeichent ber Stadt, bestebend in einem filbernen Lafelauffas überreicht. herr Bangelotb als Genior bes Stadtrathes bolte ben herrn Burgermeifter ab und geleitete ibn in ben Rathbausjaal, wo fich außer gabireichen Mitaliebern bes Stadtrathes und bes Stadtrerorb neten Collegiums auch die Herrn Ministerialrath ff'r ech und Geb. Regierungsrath B en s' in g er eingefunden hatten. Derbürgermeister Woll an ihn gerichteten Worte derrn Oberbürgermeister Moll an ihn gerichteten Worte der Anerkenung, in weicher dieser des Geseierten gegenüber der wohlverdienten allgemeinen Dochachtung und Berehrung underen Stadt für denielben beradten Ausdern auf

wohlverdienten allgemeinen dochachtung und Berehrung unjerer Stadt für benfelben beredten Ausdruck gab.

\* Beschwechsel, herr S. F. Kaltenthaler verkaufte sein Haus S. 2, 15 zum Breise von 74,000 M. an herrn Michael Maier, Mehgermeister. Bermittelt durch das Agentur- und Commissionsburcan Jean Donn K 4, 8

\* Bollsvorstellung. Am Samstag, 15. Dezember, gelangt "Iphigenie auf Tauris", Schausviel in fünf Aufzügen von Goethe (Ansang 7 Uhr) als Bollsvorstellung bei ausgehobenem Abonnement an hiesiger holdichne zur Aussischen

große Anforderungen gestellt. Auger ben unmittelbar nothpendigen tausmannischen Ersahrungen, werden Sprache fenntnisse und eine schöne, gleichmäßige Danbidrift mit Recht berlangt. Herr Dr. Schubert (O 3 12) der bereits seit langeren Jahren am biefigen Blate als Behrer mehrerer modernen Sprachen thätig ift und bessen gunftige Unterrichtsersolge bekannt find, bat und eine Magabl anersennender Reugnisse ebewoliger Schiller aus allen Kreifen anertemenber Beugniffe ehemaliger Schuler aus allen Rreifen ber Befellichaft borgelegt, welche fammtlich feiner leichtfag-lichen und erfolgreichen Behrmethobe Gerechtigfeit und Anerfennung wiberfahren laffen. Much fur Jene, Die am Schreibetrampf leiden, oder eine ichwere, zitternbe Sand juhren, durfte die Dr. Schubert'iche Methode eine weientliche Erleichterung zur Folge haben. Dervorragende Geschäftsstremen, welche einemalige Sprach- und Schreibzöglinge des herrn Dr. Schubert beichöftigen , beitätigen anerkennend diese praftifche und erfolgreiche Lehrmethobe

Praktische und ersolgreiche Legemeisgobe.

\* Auruerisches. Der ordentliche Gauturniag des Kbein-Fledar-Auruganes wird nicht im Dezember, sondern im Januar f. J. abgehalten.

\* Bollsbersammlung. Die vom hiesigen "Freudenterverein" auf geftern Sonntag Rachmittag in ben Saal bes Badner hofes einberufenen Bollsverfammlung war augerft sahlreich bejucht. Und wenn man, wie es bie Ultramontanen mit Borliebe thun, von bem Bejuch der Berjammlungen an die Stimmung im Bolle ichließen wollte, dann hätte das Freidenkerthum ichon tiese Wurzeln gefaht. Die Berjammlung wurde eröfinet den Herrn Kauimann Wagner, welcher nach kurzen einleitenden Worten dem Arferenten, derrn Dr. Rüdt aus deibelberg das Wort zu seinem Bortrage über das Tdema. Der geschichtliche Wahrheit über die Klöster und über die Klöstere, ein Brotest gegen Glaubenswahn nach Bolfsverdummung", ertbeilte. Ich seinen wollenden wit sast nicht enden wollenden kurnsen begrüßte Kedner, das ich nicht die Odenswälder Vaneen vor mir habe, die letzten Sonntag hier verfammelt waren. Ich habe, die letzten Sonntag hier verfammelt waren. Ich habe es getwußt, daß, wenn ich mich an meine Manubeinner Landskeute wende, noch Feeibeit und Edwarühl zu sinden sind. Ich kann allerdings feinen Segen ertbeilen, dazu gedricht mir die Gewalt und das Amm. Allein ich begrüße Sie im Ramen der gefunden Wenischendernunft. Der Referent verdreitete sich nun zunächt über die Genthebung der Klöster, der Gedurtsstätte der letzteren, sei der Ortent, welcher auch bekauntlich die Wege der sämmtlichen bestehenden Religionen, als Christenthum, Judenthum, Ruhdamedanismus z. ist. Im Jahre 300 nach Christus zog der beilige Untonius in die Wühre und ließ sich im Weisen des Kothen Meeres nieder. Er hatte vorder seine Eltern und Geschwister verlassen, weit er es für Gott wohlgefällig gehalten und wollte nun Buze thum. Sein Beilpiel wirfte wie eine anstedende Kransbeit. Es solgen ihm viele Innderte und Tausende nach, so das miesten Zahrhundert der Besten eine Städten ihm viele Konder und Keinnte Helberr Russen, das waren solche, welche einzeln und für sich in Eremiten, das waren solche, welche einzeln und für sich in Eremiten, das waren solche, welche einzeln und für sich in der Mönche der Wischen Benden werden die Rönder den Wischen den Michalasse werden des Ronde einseln, das dem niedersen Booll. Solche, den nichts mehr zu bossen niedersen wirden der Röhter, dem das Jahr 340 gedracht. Die Mönche nichts mehr zu bossen der sich die Keitenna. Die Stimmung im Bolfe ichließen wollte. Dann batte bas Breibenferthum icon tiefe Burgein gefaßt. Die Berjammlung

rbmifche tatholische Kirche biefer Ribner und machte fie gu einer romifchen Institution. Rebner schilderte nun bie Berberbiteit und Unstitlichkeit, die in diesen Ribstern berrichte und gwar frügte fich herr Dr. Rubt in seinen Aussicherung en nur auf die Aufgeichnungen und Aussprüche von bervor ragenden Bertretern ber romifch-faiholischen Rirche. Di Berberbnig und Unfittlichfeit in ben Ribitern nabm balb einen folden Umfang an, bag ber Bapft wiederholt einichreiten mußte. Redner fam iodann auf die Behauptungen der Ultramontanen von den Segnungen, welche die Rönche im Gesolge gehabt hatten, zu iprechen. So habe man in der Bersammiung am vergangenen Sonntag behauptet, die Mönche batten dazu beigetragen, das alte Deutschland und überhaupt die Weltengen, das alte Deutschland und überhaupt die Weltengen, das alte überhaupt bie Weit gu fultibiren, namentlich verbanfe man ihnen die Rultibirung bes Bobens. Diefen Bebauptungen gegenfiber wies ber Referent barauf bin, bag in Beurichland gegenuber wies der Meferent darauf bin, daß in Beutickland zur Beit, als Bonifazus das Christenthum daselbit einstührte, schon eine große Anzahl Städte, wie Straßburg, Koln, Augsdurg, Aachen, Regensburg u., bestanden haben. Durch genaue Untertuchungen sei festgestellt worden, das in Deutschland saft kein einziges Kloster in einem unfultivirten Gegend entständen sei. Bielmehr hätten sich die Mönche siets in den bewölkeristen Theisen Deutschlands niedergelassen. Und was sie ihr viedergestellen Deutschlands niedergelassen. Und wo fie fich niedergefaffen, ba fei unter den angrengen-ben Bewohnern balb große Armuth entstanden. Auch bie den Bewohnern bald größe Armulh entstanden, Auch die Behauptung der Ulramontanen, daß die Wönche die Wissenschaft gebstegt und verbreitet, sei die reine Unwahrheit. Koch im 13. Jahrhundert hätte der größte Theil der Mönche weder lesen noch ichreiben können. Redner sührt sodann eine größere Anzahl Beispiele zum Beweise der Richtigkeit seiner Bedauptungen an. Mit ganz besonderem Stolze, suhr Hern Bedauptungen die Ultramontanen daß die Rubt alebann fort, bedaupten die Ultramonianen, daß die Monche die Tugend und Sittlichkeit verbreitet hatten. Dier konnte der Referent ebenfalls das reinste Gegentheil beweifen. Schon im sechsten Jahrhundert habe ein Geiliger der papftlichen römisch tatholischen Kirche den Mönchen alle nur bestehenden Laster beigelegt. Zum Schluß seines Bortrages tam Redner auf die Zesuiten zu iprechen und suchte er nam milich die Behauptung der ultramontanen Wortführer, daß der Jesutenorden ein Mittel gegen die Sozialdemofratie und gegen die Revolution sei, zu widerlegen. Die Thätigseit der Jesuiten sei von jeder eine sehr unheilbolle gewesen. Dieselben trügen sowohl die Schuld an dielen Kriegen, als sie auch die indirecten Urbeber der großen frangofifden Revolution und ber Revolution von 1848 feien. Auch an dem legten deutsch-französischen Krieg trügen sie die Schuld, indem sie die fromme Kaiserin Eugenie zu umstriden gewußt. Auch die Unruhen in Belgien sielen der undeilvollen Thätigkeit der Jejuiten zur Last. Der Bortrag des herrn Knidt dauerte 11/4. Stunde. (Wir geben den Bortrag des herrn Knidt dauerte 11/4. Stunde. trag des herrn Dr. Riddt nur erferirend wieber, obne uns

mit ollen seinen Aussichrungen vollinhaltlich einverstanden zu erlären. Redaktion des Gen. Ans.")

\* Die Abendunterhaltung des "Arion" vom Samitag Abend war, wie nicht anders zu erwarten, wieder eine in jeder Beziehung jehr getungene, wozu n. mentlich auch bie forgfaltige und zwedentiprechenbe Babl bes Brogrammes viel beitrug. In ben wohlverdienten Beifall, welchen sum Bortrag gelangten Brogrammnummern ianden, theilte fich mit ben Bortragenden auch der jetige Dirigent, herr Theodor Pfeiffer, nicht nur als folder, sondern auch als Componist zweier Stude des Brogramms. Die sich dem Concert anichliegende Tangunterhaltung bielt bie Unwesenden in heiterfter Stimmung in ben hubichen Raumen bes "Babner Bojes" bis gegen Morgen beifammen.

Der Camitag Abend-Cinb feierte am bergangenen Samstag Abend das Geburtsseit eines seiner Borstandsmit-glieder, herrn Rubolph, in berkommlicher Beise. In dem Elnd besteht der schöne Gebrauch, sedem Mitgliede an seinem Geburtstage ein Heines Geschent zu überreichen und wurde man dieser Sitte natürlich auch am vergangenen Samstag Abend gerecht. Der Berlauf der keinen Feier war unter Winsit. Gesangs und humpristischen Korträgen, wie gemöhnlich ein sehr ichoner und animirter. Leider begt der gewöhnlich ein febr ichoner und animirter. Leiber begt ber um ben Elnb fo hochverdiente Grunder und feitherige Brajtbent beffelben bie Abficht, von ber Beitung ber Geschäfte gu rudgutreten. Bir fagen leiber und mit Recht, benn ber Glub ift mit herrn Schweidart innig verwachien und ber Berluft für benjelben murbe falls berr Schweidart auf feiner Ab-ficht bebarren follte, ein gerabezu unerfehlicher fein. Soffen wir im Intereffe biefes iconen Clubs, bag berr Schweidart fich bewegen lagt, feine Abficht nicht gur Ausführung gu

Das Bariete Theater im Caalban batte fic am gestrigen Sonntag eines außerordentlich gablreichen Bejuche gu erfreuen, namentlich die Abendvorstellung. Die Leiftungen ber Beiellichaft rechtfertigen aber auch die Theilnahme bes Bublifums und waren es namentlich die beiden Befangs-tomiter, die Derren Darto w und C. chaffer, welche mit ihren Borträgen bas Bublifum zu fturmifdem Beifall bin-riffen. Bon ben weiblichen Mitgliebern ift Fraul. Erifa in erfter Reibe gu nennen, mabrend bie Beidmifter De m: brini burd ibre ftaunensmertben Jongleurfunfte ben Beifall bee Anditoriums gu erringen mußten. Den Bejuch bes Bariete-Theaters tonnen wir nur empfehlen.

### Aus dem Großherzogthum.

5 Deidelberg, 9. Dez. Es wurde hente dabier ein Mann zu Grade getragen, der sich großer Popularität erfreut hat, von welcher das große Leichengefolge deutlichen Beweis lieferte. Aber auch außerhalb unserer Stadt, bei manchem ehemaligen civis academieus unserer kuperto Carola fiand derr Schneidermeister Ge org Ueberle hoch in Ehren. Ramentlich die alten Allemannen wissen die Galifreundschaft des mun zu seinen Battern abberusennen wackeren Blannes zu rübmen, in dessen die Generationen dieser Burichenschaft von Me n de l's so han an die zu dem innaften Fuchsen hinab ihre heimath ausgeschlagen gu bem jungiten Suchien binab ihre Beimath aufgeschlagen

patten. Friede seiner Siche!

Deibelberg, 6, Dez. Der Bach-Berein und Afademische Gesangberein hier führen am 17. Dez. unter der Leitung des afademischen Musikvirektors Projessor Wolfrum J. S. Bachs "Weihnachtsoratorium" (1. und 2. Theil, Bearbeitung dem Robert Franz) mit den erkeinnichten Solokräften auf. Die Alleite der Franz mehre. Alltparthie wird Frau Amalie Joachim aus Berlin, die Bat-partdie der bekannte vlämische Sänger Gerr Blaudaert aus Brüffel singen, während für die Tenorparthie Gerr Hofopern-länger Erl aus Mannheim gewonnen ist. Das Brogramm wird J. S. Bachs "Streit zwischen Khödus und Ban" (Gerr Blauvaert), jowie von Beethovens Duverture "Bur Ramens-feier" und Beethovens Lieder (Frau Joachim) — die beiben legten Rummern find mit Rüdficht auf Beethovens Geburts-

tag gewählt - enthalten. \* Rarleruhe, 7. Des. Die Kommiffion gur Begutachtung bes beutiden burgerlichen Gefegbinches mit Rudficht auf

des deutschen bürgerlichen Gesethuckes mit Kindsicht auf dessen Einselderung in Baden halt auch jett nach Erstattung der Einzelderichte noch zahlreiche Sitzungen zur Zusammensassung der tommissarichen Ergebnisse. Dieselden dürsen in einem umfassenden Generalberichte niedergelegt werden.

Baden, 5. Dez. Der birsige Brieftaubenverein Merkur, welcher z. Zt. 8 aktive und verschiedene possibie Mitglieder mit einem Taubenbestand von ca. 200 Stud hat, wird mit seinem am 15. d. Mis. statssindenden Stissungsseste eine eintägige Ausstellung der Brieftauben verbinden und zum Schuß dieser Ausstellung soll sodann am solgenden Tag. 16. Dezember, dei ausstellung soll sodann am solgenden Tag. 16. Dezember, dei ausstellung soll sodann am solgenden Tag. 16. disponiblen Tauben des Vereins vor sich geben. Die Briestauben haben auch im Kriege schon ziemlich Berwendung gesunden. Der blesige Briestauben-Verein "Merkur" verzeichnet in seinen Annalen unter Anderm solgendes frappirende Resultat der prastischen Berwendung seiner Tauben. In dem nahen Issebeim wurde am 29. August der Jubilaumspreis auf der Rennbahn der Wettbewerdung ansgeseht. Ein Mitglied unseres Briestandendereins hatte einige seiner selbstgezüchteten Tauben auf den Rennplat gesandt, um dem in Baden zurückgebliedenen Judistum das Resultat des Kennens um den Judischumsdreis unverzüglich zu melden. Das Rennens um den Judischumsdreis unverzüglich zu melden. disponiblen Tauben besBereins vor fich geben. Die Brieftauben Preits unverzüglich zu melden. Das Rennen begann 8 Uhr Nachmittags. Nachdem die Bierde durchs Ziel gegangen, wur-den die Tauben von geübter Hahd mit dem Acfultat ver-ieden, um 8 Uhr 17 Din aufgetassen. Nach Berlauf von 6 Minuten war der Eigenthümer der Tauben bereits im Beside bes Rennrejultats. Gleichzeitig mit bem Auffluge ber Lauben ging auch bon dem auf dem Rennplate etablirten Telegraphen-bureau eine telegraphische Meldung — dringend mit Erlegung dreisacher Tare — nach hier ab. Dieses Telegramm sam erk um vier Uhr, also 37 Minuten nach dem Eintressen der Tanben in Baben an.

ben in Baden an.

\* Staufen, 16. Dez. Ein unternehmendes Schneiderlein ist der ledige Lorenz Ehrenbieth aus Obermünsterthal.
Raum aus dem Buchthans entlassen, in welches ihn ein
ichwerer Kirchendiebstahl gebracht hatte, trat er in einer
ieldstangesertigten Kutte als Kapuziner öffentlich auf und
bielt in der Gemeinde D... (Amt F.) unter großem
Budrang der Bedöllerung mehrere Raiandachten mit Predigt ab. Sobald er sich als falschen Bropheten entsardt iah,
ichüttelte er den Staub von seinen Filhen, um nach — Jerusalem zu pilgern. In Oesterreich reite er unangesochten
unter dem Namen Tbeodor Therbaden, Priester und Brotesso der Pheologie zu Salzburg, beschwindelte aller Orten
die Gestlichseit und verschwand seweils aus den Gasthosen
mit Hinterlassung seiner Zechschulden. Zu Zajee (Bosnien)
vertaussche er den Doctorhut mit Kadel und Scheere und
sand dei einem mohamedanischen Schneider eine Stelle als fand bei einem mohamedanischen Schneider eine Stelle als Gefell. Die Lehren des Alforaus machten auf unseren Schneidergesellen so tiefen Eindrud, daß er auf seiner weiteren Wanderschaft in Belgrad zum Islam übertrat und in aller Form Türke wurde. Gegenwärtig wirkt der Jungtürke an einer türkischen Schule in Sntyrna. — Und all' diese Wanderungen und Wandlungen hat der Mann in nicht biel mehr als Jahressrift durchgemacht!

"Freiburg, 9. Des. Die seitherige milbe Witterung hat die Zeitigung des Kedholzes sehr begünftigt. Dies ist aber anch die erste Grundlage zu einem guten herbit im nächsten Jahr und wird auf eine gute Ausreisung des Holzes des dalt großen Werth gelegt. Die Breise sur den dies sährigen Wein, der in unserer Gegend einem farten Absah jand, haben sich bereits erhöht und dürste dies noch mehr der Fall sein, wenn einmal der Wein von der des gelassen ist. — Wie auch anderswo der Fall, so soll in diesem Winten auch dahier die Einrichtung ins Leben treten, daß arme Kinder unentgelstich gesperift werden. Auch sür diesen Winter ist wieder durch Inangriffnahme größerer Arbeiten, die be-

Rügelwechsel erichten der in Hermsvort nationirte zungenvarm Schröder auf dem Blage. Bei dem Andlied dieses Beamten ergriff die ganze Gesellschaft eiligft die Flucht. Der Gensdaam verfolgte sie, mußte aber bald die Berfolgung aufgeben, weil die Studenten, als sie ihren Beg durch das Stolper Rühlensließ versperrt sahen, mit frästigem Ansauster das Basser zu ipringen suchten. Da dasselbe aber zu breit und obendrein ziemlich tief war, so plumpften die jungen herren allesammt die an den Hals sinein. Derselben Eventualität wollte sich aber der Beamte nicht ausseinen, meshalb er die Rexfolgung ausgab. Noch an demielben Bore Lugelwechsel erichten ber in Dermeborf ftationirte Jungenbarm weshalb er die Berfolgung aufgab. Roch an demfelben Bormittag erfuhr der Gendarm, baß die Studenten im Gafthaufe zu Stolp ihre Kleider getrodnet hatten und beabsichtigten von Bermsdorf aus mit der Eisenbahn nach Berlin zurudaufebren. Rurg por Abaang bes Buges traf er auf bem Bahnbof ein, log fich ichleunigft ein Billet nach Dallorf und fubr mit ben Studenten in bemfelben Bagen. Zwei ber Studenten vermochten fich zu legitimiren, Die anderen beiben mußten in Dallborf aussteigen und nach bem Umisbureau folgen, wo ihre Feitstellung erfolgte.

- Ein patriotischer Zahntechniker. In einer Sibung des Gemeinderathes von Wien wurde, dem "B L" zufolge, eine Buschrift des Bahntechnikers derzl verlesen, worin derselbe ich anläßlich des Raiser-Inbilaums andietet, hundert armen Mädden umionit falsche Bahne einzusepen.

- Unerhort. Unteroffizier: "Einjahriger, Sie haben io biel Ahnung vom Kompagnie-Ererzieren, wie 'ne faure Gurte vom Statspielen. Und babei erlaubt fich der Mensch fogar 'ne Brille zu tragen!"

- Richtiger Ginwand, Biarrer: "Buber, butet Gud

Denistiger Einwahd. Harrer: "Duber, buter Euch bov dem Schnaps, der Schnaps ist der ärgste Jeind des Wienichen!" — Gauer: "Ja, in der Bibel steht doch aber, wir sollen uniere Jeinde stehen!" (Dorfd.)

Drudseblertensel. Ein vielgesesens Rürnberger Blatt weiß zu berichten, daß Knifer Friedrich geneigt ges wesen sei, dem Berzog vom Cumberland gegen Berzicht auf Honover! Braunschweig zu überlassen.

Sunge Muster. Muster: Junge die mitsen die

Daare geschnitten merben, wie willft bu fie haben?" -Rariden: "Gang wie ber Bapa, oben in ber Deitte ein Loch.

### geuilleton.

Bon ber Brant bes griechifden Rronbringen. Aus London ichreibt man: "Bringeffin Cophie von Breugen, Die Braut bes griechifchen Rronpringen, fest auch mabrend ibrer Unmejenheit in England ibre griechtichen Sprachftubien mit Eifer fort. Bu ben griechischen Renjahrsfeiertagen wird bie Bringelfin bereits in der Loge fein, ihren gutünftigen Schwiegereltern einen griechischen Graulationsbrief zu ichreiben, welcher auf Wunsch des Kronpringen in den grieduichen Journalen veröffentlicht werben foll, ba es ibm barum ju thun ift, ben getreuen Unterthanen ju zeigen, mit welcher Liebe und mit welchem Eifer feine Braut baran gebt, die Sprache, die in Zukunft die ihre sein soll, grundlich zu erlernen. Die Bringesin hat schon jest jede Mithilse ihrer Behrer bei ber Abjasiung dieses Schreibens abgelehnt, sie meinte lächelnd: "Je unbeholsener mein erster griechischer Brief flingt, besto rührender wird er wirken."

- Bismard's Orden. In Rem-Port wurde vor einigen Tagen von einem Reffen Barmum's ein neues Rari-taten-Museum eröffnet. Der Mann, welcher irgend eine bejonders interessante Abtheilung haben wollte, wandte fich bor leurzem an den Fürsten Bismard mit der Bitte, ihm seine sammtlichen Orden leidweise zu überlassen, damit er diese Collection ausstellen fonne. Bismard beautwortete dieses Berlangen nicht. Darauf tam ein gweites, bringenber gehal-tenes Schreiben und jest ließ ber Reichstangler bem Manne, wie ameritanische Blatter melben, Die latonische Mittheilung gutommen: "Die Ameritaner verschmäben befanntlich Orden; es wurde mich baber bei Ihren Landsleuten in fein gutes Bicht fegen, wenn ich die meinigen ausstellen wollte.

- Die Schildmache und Die Ranoue. Beim legten Truppengujammengug in ber Schweis ereignete fich ein außerft tomifcher Zwifchenfall. Ein bieberer Appengeller dußerst somitder Zwischenfau. Ein Stebers approgener wurde als Wache zu einem Krupp'ichen Bierundzwanzige vinnber gestellt, indek sich ieine Kameraden in der nahe gestegenen Festhüte gütlich thaten. Ploplich sam dem biederen Alpensohne ein erlösender Gedanke. Er tehnte sein "Betterti" an ben Beoglaften, padte mit feinen Riefenpragen balb bas

au Deben, bolb gritt er in Speichen eines Rabes, um die Mordwaffe von ber Stelle su bringen. Umsonft war all fein Duben! Das Ungethum rührte fich nicht bom Glede. Kurz entschloffen nahm ber tapfere Krieger seinen Schießprügel unter ben Arm und trabte der geithitte zu. Eben im Begriffe, einen Halben brannes Ras hinter die Binde zu gießen, wurde er von seinem Haubtmann, der vom Biertische aus den gangen Borgang mit angesehen hatte, also angesahren: "Du Chritzftroblebagel! Warum bliebich benn it bi binnere Ranone anne?" Im Bollbewußtsein des Rechts entgegnete der unerschrodene Marssohn: "Dor' emol, i will der babis sage: Chömmet zwä, drei oder gar vier Ma, jo bringet sie di'e Ranone it e weg; commet aber med, so würi doch nimme Maifchter

Gine Generalversammlung bon Brauten, Bor einigen Tagen gab es in einem Danie einer Bornadt Biens einen bewegten Auftritt. Dort hatte fich vor etwa einem Bierteljahre ein junger Mann eingemiethet, der sich Johann Mehger, Bildhauer aus Breslau, nannte. Er trat während der furzen Beit jeines Anienthalts in Wen an nicht weniger als funf Tochtern Ebas in ein naberes Berbaltniß und versprach allen ganfen die Ebe. Die Verlobungsanzeigen waren bereits bestellt und Wegger batte jeder einer Angebeteten berivrochen, Sonntag mit seinem Bater, der aus diesem Ansasse nach Wienen Buten fomme, bei ibr zu ericheinen. Am Sonnabend jog er inbeffen aus feiner bisberigen Wohnung aus und Sonntags erhielt jede der fünf Angedeteten mit der Boft vier ichon ausgestattete Karten, welche die erfolgte Ver-lodung Megger's mit den vier Kebenbuhlerinnen anzeigten. Rachmittags erichienen alle Betrogenen, eine Bonne, ein Stubenmadchen, eine Raberin und zwei Fabrifarbeiterinen, in Mehger's alter Wohnung, um fich bier bie Lojung bes Rathfels zu holen. Da fie alle Funf gulammentrafen, tonnen fie einander burch gegenieitige Bestandniffe ben Sachverbalt aufflaren

- Gin Biftolen-Duell mit tragifomifchem Ausgange bat am Donnerstag früh gegen 7 Uhr in ber Rabe von Baid-mannsluft bei hermebori ftattgefunden. Die Duellanten und Setundanten maren Berliner Studenten. Rach bem erften ionders in der Gerstellung neuer Straßen bestehen, für die Beschäftigung brobloser Arbeiter Vorsorge getroffen. In erster Linie kommen hierbei Solche, die dahier den Unterstätzungswohnlit oder Familie haben, in Berücksichtigung.

gericht des Abg. Klein in Weinheim über bie Thatigfeit bes lenten Sanbtages.

m. Beinheim, 9. Des Auf erfolgte Anfündigung und Einlndung des diesfeitigen Abgeordneten, den. Klein dahier, im hiesigen Anzeiger fanden sich beute Nachmittag eine gehörer Anzahl
Parteisrennde im Saale zur Eintracht ein, um eine Berichterstattung über die Arbeit und die Thätigkeit des letzten
Landiages zu vernehmen. Der derr Abgeordnete gedachte
nach einigen einleitenden Borten zunächst der ichnerzlichen
Ereignisse, die im Ansange dieses Judres und während der
Tragung des Landiags mitter eingeres Rattersand durch den Tagung des Landtags unfer eugeres Baterland durch den Tod eines treuen Gliedes unferes Fürstenhaufes, des Brinzen Ludwig, und unfer Gesammtvaterland durch den Heimgang der beiden Raiser Wilhelm und Friedrich in so ernster Weise betroffen hatte, und gab sodann der Thronbesteigung unseres jedigen Kaisers, der vom Anfang die heute durch Wort und That seine Friedensliebe bethätigte, in angemessenen Worten Musdruck, die Berjammlung zu einem Doch auf benjelben aussorbernd, was freudigst ausgenommen wurde. Uedergehend gur eigentlichen Berichterstattung gab berielbe zunächt ein Bild über die Ausammensehung und Gruppirung des letzen Landiages, als welche die nationalliberale Bartei weitaus als die härkste bezeichnet werden kractionen in den einzelnen Fractionen, als welche benathersonen in den einzelnen Bractionen, als welche

iberalerfeits die herren Lamen als Brafibenten, Aiefer, Friderich und Liefer genannt werben.
Als Gegenstände, womit sich die Kannmer beschäftigte, wurde sodann die Berathung des Budgets, welche mehrere Wochen in Anspruch nahm, und die erledigten Gesehe, 22 an der Zahl vorgesührt, über diesenigen, von welchen man anserten des die Reriemplung am welchen intereligen welche nahm, daß fie die Bersammlung am meisten interessiren wurden, werden genannt, biejenigen, die sich auf die Landwirthschaft und die Gewerbe beziehen, sodann das Beamten- und Kirchengejeb, und biefelbe einer ausführlicheren Borführung unter-

Der Abgeordnete schloß seine Berichterstaltung mit dem hinweis auf das gute Einvernehmen zwischen dem Landes-fürsten, seine Regierung und dem Abgeordnetenhaus und brachte ein Hoch auf Großherzog Friedrich aus, das unter den zahlreich Anwesenden den träftigsten Widerhall sand.

Pfälzische Nachrichten. Speher, 9. Dez. Die Regierung ber Bfalg macht mittels Ausschreibens befannt, bag Unterstühungsgesuche von politischen ober firchlichen Gemeinden für Schul- ober Gultusbanten, welche birekt an den Landtag gerichtet werden, einsach in den Papierkord wandern milien. Solche Geluche sind au die betreffende Kreisregierung zu richten, welche sie mit den nöthigen Belegen dem Culusministerium zur Borlage im Landtag eingusenden dat.

fall wurde die Haufenden dat.

Ebenfoben, 8. Dez. Bon einem schweren Unglücksfall wurde die Familie des Restaurateurs Wepland am Bahnhof Maifammer Kirrweile betroffen. Derr Wehland stürzte nämlich aus einem im zweiten Stockwerf belegenen Fenster so unglücklich herab, daß er sich sehr schwere Verletzungen zuzog, die heute Morgen seinen Tod herbeisührten.

Mittheilungen aus Hellen.

Imains, 9. Dez. Ueber den am Tage vor Fastnacht bieses Jahres hier an einer hochbejahrten Frau verübten Mord scheint sich einiges Licht zu verbreiten. Seit einigen Tagen cursirt nämlich hier das Gerücht, daß man dem Röbete der Frau endlich auf die Spur gekommen und daß genügende Berdachtsmomente für die Ergreifung des Thäters porlögen

In ber verfloffenen Racht tam es Maing, 8. Dez. amifchen einem Unteroffigier und mehreren Schiffleuten gu einem blutigen Streit auf ber Strafenbrude. fielen über ben Unteroffizier ber, mighanbelten benselben und wollten ihn ichließlich auch noch in den Rhein werfen. Die bingufommende Bolizei verhinderte weitere Thäilichkeiten. Einer ber Schiffer erhielt bei bem Rampfe einen Gabelbieb

\* Seligienstadt, 9. An hiesigem Bahnhose wurden im berflossenen herdie 20,500 Matter Kartosseln zum Export nach Belgien, Rheinpreußen, Baden und anderen Gegenden versaden. Den Landwirthen von hier und umliegenden Gemeinden flossen aus diesem reichlichen Kartosselsgene rund

meinden stosen aus diesem reichtigen kartosseigen tand 100,000 M. zu.

\* Sießen, 8. Dez. Jener Einbrecher, der, wie f. It. mitgetheilt, eines Rachts dem Biarrhause in Rublfirchen (Kreis Alsseld) einem Beiuch abstattete, die Beinkleider des derrn Pfarrer stahl, aber am Morgen in der Räucherfammer gefaßt wurde, wo er sich gültich that — Joseph Miller von Ober-Roden — ist heute von der diestgen Strassammer zu 4½. Jahren Buchthaus, 5 Jahren Ehrenverlutt, Bulässigseit der Bolizeinnssisch in die Kosten verurtheilt worden.

Tagesnenigkeiten.

- Am Dochzeitstage wahnfinnig geworben. Durch einen traurigen Borfall ift bas Glud breier Familien gerfibrt worben. Die hochzeit bes 28jabrigen Raufmanns

B., welcher am Wittwoch mit der einzigen Tochter bes Jabrifanten W. sandesamtlich und firchlich verbunden wurde, fand in dem Hestsaale eines Berliner Hotels statt; bei dem Gestmahl wurde das junge Baar durch verschiedene Toaste und Trinfspriiche geseiert, als sich plöslich der Bräutigam erhob, um für die ihm und seiner jungen Frau dargebrachten erhob, um für die ihm und seiner jungen Frau dargedrachten Beweise von Freundschaft zu danken; doch batte er nur wenige Worte gelprochen, als er sich plödich unterbrach und iodaum mit ichrillem Gesächter sein Blas an die Wand warf. Weder das Zureden seiner jungen Frau, noch dassenige der Ettern und Schwiegereltern balt. Der bedonterswerthe junge Mann verfiel in einen Zustand völliger Raserei. Bereits am Donnerstag sand die Neberführung des Unglücklichen, welcher früher schon einmal eine Kaltwasserbeilanstalt hatte ansstuchen müssen, nach einer Brivatbeilanstalt statt. Die junge Frau besindet sich schwer erkrankt dei ihren Ettern.

Gine freudige Heberraidung murbe bor einigen Tagen einem armen, feit langerer Beit in nicht gunftiger Bage fich befindenden Rellner in Berlin gu Theil. In bas armliche Zimmer desselven trat ein Lotterie-Kollesteur mit der erfreulichen Nachricht, daß die beiden Loose, welche er vor längerer Zeit bei ihm gekauft, mit Gewinnen von in Summa 14,500 M. herausgekommen seien, und daß er seht erschienen sei, um ihm den Gewinn auszugablen.

- Studentenult. Bei einem im Borienteller in Beipzig ftattfindenden opulenten Dejenner hatte fich ein anicheinend ber Studentenichaft angehöriger herr erboten Mittags um die zwölfte Stunde im vollem Ballanzuge, das Monocle im Muge und ben Chlinder auf bem Ropfe, bom Borienfeller aus nach bem Cafe geliche mit einem Tragforb auf bem Ruden su geben und auch ben Weg unter benjelben "erichwerenden Umfinden" gurudzulegen. Gejagt, geihan. Unter dem Gefrobie ber Strafenjugend und dem Ropfichutteln einiger alten Spieger" führte ber junge Berr feine Aufgabe fauer aus. Den baburch verbienten 15 Flaschen Champagner wurde furze Beit barauf ber Sals gebrochen.

— Ein Brand, der mit Bein gelöscht wird, dürste zu den Seltenheiten gehören. Der Fall bat sich in Kreuznach ereignet. Nachts brach in einem als Gährraum benutten Wirthickastsgebäude eines Weinhändlers Heuer aus, das alsbald das ganze Gebäude, in welchem sich u. A. 52 Stück Wein befanden, in Flammen setzte. An eine Rettung der Weinschieben war nicht zu denken; letztere geriethen ebenfalls in Brand, und der Inhalt erzoß sich in Strömen durch den an das Gebäude grenzenden Garten in eine Grube, die bald mit dem Wein gefüllt war. Schnell entschlossen stellte nun die Feuerwehr ihre Spripe an der Grube auf und speiste sie mit dem edlen Raß. Angenehmer wurde die Löscharbeit aber das durch nicht, im Gegentheil: der Weingeruch war nämlich so starf, daß die Feuerwehrleute benselben kaum ertragen konnten. Ein Brand, der mit Bein gelofcht wird, burfte founten.

Gine Megare! Mus Soperswerba, 5. December wird berichtet: Am Montag siel es dem Maurer- und Jimmer-meister Lebrield auf, daß ein beim Bau des neuen Dienstge-daudes am hiesigen Baduchof beschäftigter Arbeiter, welcher im nabe gelegenen Dorse Kühnicht seinen Wohnlig hat, von der Arbeitern wurde Folgendes sestgestellt: Gegen den Fernge-bliedenen habe seine Frau in der Nacht vom Somntag zum Worders einen Wordpersinch gewacht, und awar habe dieselbe Montag einen Morbverfuch gemacht, und zwar habe biefelbe Montag einen Moroversuch gemacht, und zwar have dieselbe in einer Bianne Schmalz gelotten und dann ihrem Manne die siedende Masse in besticktischer Weise während des Schlases in den Mund gegossen. Sin ebelicher Zwist soll vorhergegangen sein, der durch Angetrunkenheit des Mannes herdorgerusen wurde. Die Berletzungen des erst 31 Jahre alten Mannes sind so schwerer Art, daß derselbe kaum mit dem Leben davon kommen dürste. Die Frau wurde verhaftet und der Mann nach dem Krankenhause in Hoperswerda geschaft.

Der regierende Kürst von Liechtenkein soll, wie

der Mann nach dem Krankenhause in Hoperswerda geschaft.

— Der regierende Fürst von Liechtenkein soll, wie gemeldet wurde, dem Bavit, salls dieser dem Batikan verlassen wolle, sein gesommtes Fürstenthum (drei Duadratmeilen Areal) als weltlichen Besith, mit dem Fleden Baduz als Kesidenz angedosen haben. Der Fürst konnte sich zur Roth seiner sonveränen Herrichaft über das zwei Marktsleden, neun Dörfer und süns Schlösser umjassende Gebiet entschlagen. Besitht er doch viele andere schöne Gitter. Das regierende daus Liechtenstein sit der weitaus größte Grundeigenthümer in dem latisundiengesenten Desterreich. Seine mittelbaren Fürstenthümer und Derrschaften umjassen 104 Quadratmeilen. Bor der Krundenstaltung gehörten zu den in Desterreich gelegenen der Grundentlastung gehörten zu den in Desterreich gelegenen Bestigungen als unterhänig: 24 Städte, 2 Borstädte, 35 Markisteden, 760 Börser und Ansiedelungen; noch immer sind Eigenthum des Fürsten: 46 Schlösser und 164 Meierhöfe.

Theater und Mulik. Lordings "Undine" ging gestern in ber betannten und wieberbolt an biefer Stelle nach Gebuhr gewurdigten Bejehung in Scene. Soweit wir ber Anfführung anwohnten, Besehung in Scene. Soweit wir der Ansuhrung anwohnten, vermögen wir dieselbe als eine wohl gelungene zu bezeichnen. Insbesondere war es die Trägerin der Titelrolle, Fräulein Brohasta, die bedeutend besser, als seither stimmlich disponirt war und die "Undine" bestens ausgestaltete. Ihr ichtossen sich die anderen Mitwirkenden, insbesondere Frau Seubert und die Herren Erl und Knapp in ihren bekannten guten Leistungen an, so daß die unter Langer's Leitung stehende Oper in einer ihren Schönheiten entsprechenden, würdigen Weise zur Aussuhrung gelangte.

ingefest hatte, und bag Ihnen bas Schlof Eberau bier auch gufiel. Leiber war Ihr Bormund ein fo eifriger Geichaftsmann, bag er fich gar nicht um Ihr perfonliches Bobl filmmerte, fondern fich bem Glauben bingab, bafür fei Die Familie ba. Und ba war es nun freilich ichlecht bestellt um Gie, benn trot bes lebhaften Broteftes, welchen ber Argt jener Beilanftalt einfegte, in ber fie tobtfrant verweilten, ließ bie beforgte Frau Stiefmama Sie bennoch bierber auf bas einfame Schlog bringen, und es mare ibr, glaube ich, gar nicht jo entfestich gewesen, wenn Sie ein Opfer biefes Gewaltaftes geworben maren. Und ich fürchte, es wurde auch jo getommen fein, wenn ich 3hr Dabinichwinden bes Lebens nicht mit allen Rraften, bie mir gu Bebote ftanben, verhütet batte ; unfer guter alter Banbagift unterftupte

lichfte Rrifis überftanben mar." "Du gute, alte Seele", flufterte gu Thranen gerührt bas junge Dabden, "wie foll ich es Dir je banten?"

mich reblich babei, und lange, lange Beit tam Tag und

Racht taum ein Schlummer in meine Augen, bis bie fchred.

Die Dienerin ichuttefte energifch bas Saupt.

Bon Dant tann nicht bie Rebe fein, too ich nur meine Schuldigleit that, bu lieber Simmel, lange noch nicht meine Schuldigfeit, benn bas Unglud, welches ich angerichtet batte, fonnte ja nimmermehr gefühnt werben. Dem Beben tonnte ich Sie mobl erhalten, aber ein Rruppel find Sie burch meine elenbe Schuld geblieben. Der gebrochene Guf heilte wohl wieber, aber er blieb lahm für alle Beiten, und jest, wo 3hr allgemeines Mervenleiben fich mit Bottes Bilfe jo gebeffert batte, bag Sie ein wenn auch garter, aber boch gefunber Menich fein tonnten, muß Sie bas lohme Bein ungludlich

Der Kaiser in der Dauptprode. In der am Frei'
tag statigehabten Generalprobe zum "Abeingold" erschien Kaiser Wilhelm im Opernhause in Berlin, nahm im Karquet Blay und versolgte die von Serten Oossacheneister Sucher geleitete Prode mit der größten Ausmerksamteit. Wie uner-wartet der Besuch des Monarchen ersolgte, geht daraus ber-vor, daß, als der Kaiser das Theater betrat, die Arbeiter gerade im Begrifse waren, die Reinigung und Instandsehung des Zuschauerraums für die Abendvorstellung vorzunehmen. Seinrich Bötel, der populäre Hamburger Tenorist, hat sich Ansang dieses Monats nach Italien begeben, um dort im

fich Anjang Diejes Monats nach Italien begeben, um bort im Berlauf diejes Winters unter Anleitung berühmter Meister fein Repertoir zu vervollsommnen; sein Abschied an ben Stadttheatern von Hamburg und Altona gestaltete sich bei

vollen Häusern von Hamburg und Ailbita gestaller sich der vollen Häusern zu einem überaus herzlichen und brachten dem beliebten Sänger noch viele Ovationen.

Der befaunte Bivloncell-Birtuvse Jules de Swert hat soeden eine komische Oper "Hiccolino" vollendet. Das Tertbuch rührt ursprünglich von Sardon der, dessen

Das Textbuch rührt ursprünglich von Sardon ber, bessen Rame ollein schon eine ledhaste Handlung und wisigen Dialog (derselbe ift nämlich nur theilweise recitativisch behandelt) sichert. Die Titelbeldin ist eine Schweizer Hritin, die unter dem Ramen "Biccolino" als mit Gipskauren handelnder Knade Italien durchstreist, um ibren ungetreuen Liedhaber Knade Italien Waler, aufzusinden und nach mancherlei Abenteuern und Gesahren ihn wieder erringt.

Japanesische Marinesapelle. Die japanische Admiralität beabsichtigt, in Tosio eine Marinesapelle nach deutschem Muster zu begründen. Das japanische Marineministerium hat den Ches der deutschen Abmiralität um leberweisung eines stäcktigen Aussters gedeten, welcher die Bildung der Kapelle in Tosio leiten soll. Derselbe müßte aus dem deutschen Marinedienst aussicheiden und in japanische Dienst treten, späteltens zum 1. April 1889. Dem Berneomen nach ist ein Mitglied der Kapelle von der zweiten Matrosendivision dem Grasen Monts dazu vorgeschlagen worden.

Berliner Theater. (Bochen-Repertoire.)

(Bochen-Repertoire.)

Deutsches Theater. Dienstag: Die Welt, in ber man sich langweilt", Mittwoch: "Der Pfarrer von Kirchield", Donnerstag: "Die beiden Leonoren", Freitag: "Galeotto", Sonnadend: "Frühling im Winter", "Duintus Haccus, "Bwei Taube", Sonntag: "Fault"— Am Sonnadend, den 22 d. M., sindet die erste Aufführung von "Die glücklichen Bettler", morgenländisches Märchen von Carlo Bozzi, frei bearbeitet von Baul Dehse, statt.

Berliner Theater. Mentag: "Eva", Dienstag: "Wichel Berrin", "30. Kodember", "Eine Bartie Biquet", "Wittwoch: "Eva", Donnerstag und Freitag: "Die wilde Jagd", Sonnadend: Uriel Acosa".

Königl. Opernhaus. Montag, 10.: "Der Wassen-

Sonnabend: Uriel Acosta".

Ronig I. Opernhaus. Montag, 10.: "Der Wassensichmied". Dienstag, 11.: "Die Walture". (herr Niemann.) Mittwoch, 12.: "Der Trompeter von Sässingen". Donnerstag, 13.: "Die Luigows". (herr Nitterwurzer, herr Mattowsky.) Freitag, 14.: "Siegfried". Sonnabend, 15.: "Carmen". Sonntag, 16.: "Die Königin von Saba". Montag, 17.: "Die Götterbämmerung".

Schauspielbaus. Mittwoch, 12.: Zum ersten Male: "Leste Liebe". Donnerstag, 13.: "Stradella" Freitag, 14.: "Leste Liebe". Sonnabend, 15.: "Wassensicht für Godern Matsowsky.) Sonnabend, 16.: "Leste Liebe". Montag, 17.: "Weisheit Salomonis".

Beihnachtoftiide.
Gozzi-Bebies Marchenluftviel "Die gliidlichen Bettler"
joll in ber Boche vor Beihnachten im "Deutiden Theater" in Scene geben.

foll in der Woche vor Weihnachten im "Dentschen Theater" in Scene geben.

Im Lessingtheater dürste in dem zu Weihnachten aur Auffährung gelangenden Anzengruber'schen Schauspiel: "Deimz'iunden" Herr Martinellt, ein renommirter Anzengruber-Darsteller, gostiren.

"Die Landsknechte", ein Genredild von Audolph-Gende, welches fürzlich schon in Nürnberg mit großem Beisall zur Aufführung kam, ist von der General-Intendanz der Königl. Schauspiele in Berlin und ebenso wom Königl. Dostbeater in Dresden zur Aufführung angenommen.

Repertoire der Wiener Postheater. Dos burgstheater. Montag, den 10.: "Ein Belitan"; Dienstag den 11.: "Der Kichter von Balamea"; Mittwoch den 12.: "Eine vornehme Ebe"; Donerstag den 13.: "Der Dittenbesiger"; Freitag den 14.: "Die Jurcht vor der Frende", "Die Schulreiterin" (zum erstenmale), "Die Burgruine"; Samstag den 15.: "Die Furcht vor der Frende"; "Die Schulreiterin"; "Die Burgruine"; Sonntag den 16.: "Der Richter von Balamea"; Nontag den 17.: "Die Zochter des Herrn Habricius"; Dienstag den 18.: "Ein Liebeszeichen"; "Rur Mutter"; "Die Schulreiterin". — Dos o der nich e ater. Montag den 10.: "Robert und Bertrand", bierauf die "Aupvensee"; Dienstag den 11.: "Kheingold"; Mittwoch den 12.: "Der Ichtwarze Dominu" Fran Lucca als Gast), hierauf "Die Buppensee"; Dienstag den 14.: "Die Balkhre"; Sausstag den 16.: "Der Tribut von Bamora"; Sonntag den 16.: "Die Dugenotten": Montag den 17.: "Siegfried".

— Der neue Becknesker. Wien, 7. Dez. In der tropischen Wärme der Baprenth-Begeisterung ist heuer ein undefannter Künstler, derr Friedrichs aus Bremen — die

Maria unterbrach bie Sprecherin mit einem fugen

"Saft bu je eine Rlage von mir gehort barüber, gute Alte? Mar ich je mit meinem Loos ungufrieben? Sicher nicht! Du weißt ja, wie icon ich mir mein Beben bier ausgufüllen bermag, mit meinen Armen im Dorfe, mit meinen Buchern und iconen Berten, meiner luftigen Dopfy. Blaube mir, mich verlangt nicht nach bem Betreibe ber Belt, vor ber ich nur eine unbeimliche Angft empfinbe; bat mich meine aute, felige Gouvernante ja mit allen Befahren berfelben betannt gemacht. Bas ich mir einzig vielleicht wünschen wurbe, bas ware ein junges Freundeshers, welches an meinem Glud Theil zu nehmen verftanbe, boch auch ein foldes habe ich icon bereinft in meinen Kinberjahren beseffen - ich weiß es noch gar wohl - und die Erinnerung an biefen Freundicaftstraum berffart mir noch jest oft bie Stunden ber Ginfamteit. - Run, wenn meine Schwefter Gerba tommt, fann mir vielleicht auch ber Benug ber Freundschaft wieber gu Theil werben - nicht, meine Gute?"

"Ja, wenn bas Bringenden fich nur hoffentlich nicht fo folimm ausgewachsen bat, als es zu werben verfprach," meinte bie "Gute" argwöhnisch, indem fie fich erhob; benn es fiel ihr min ja ploblich fiebenbheiß ein, bag fie alle Banbe voll zu thun hatte für ben Empfang ber zu erwartenben Baite, - bag biefe alles im bortrefflichten Buftanbe antreffen follten, bas legte ibr ja ber eigene Ehrgeis auf.

Die Beilanftalt Friedricherub in C. war noch immer eine ber angesebenften und renommirteften Rrantenafple für Rervenleidenbe und hatte fich im Bauf ber Jahre noch febr gu ihrem Bortheil verandert, war vergrößert, renovirt und vericonert worden, und alles bemies, bag Abficht und Mitte

# Auf Jerfahrten jum Biel.

Rovelle von Marie Beeg. (Radbrud berbaten.)

(Fortichung.)

10 Der eigene Bater hatte ja nicht einmal ein Berg fur Gie, und in biefer Beife hatten Gie nach feinem Ableben nichts verloren, im Gegentheil geichah es nun endlich, bag bie alte, gnabige Frau ihren Billen burchzusepen mußte, etwas für Ihre Beilung ju unternehmen. Ach, und es ichien alles fo prachtig gu gluden, wenn nicht ich abicheuliches, altes Beichopf Die Urfache geworben mare ju bem großen Unglud, bas und nachber heimfuchte." Die Dienerin ichluchate bergbrechend in ihre Courge und fubr unter Thranen fort: "Bas mußte mich alte Berjon auch ploglich noch ber Beirathsteufel paden, bag ich mich mit bem Rutider Sinriche entlieg und meine Bflicht für Sie, Golbfindden, barüber vernachläffigte! Aber ich wurde furchtbar bafür geftraft, furchtbar! furchtbar!"

Die Alte wiegte bas graue Saupt fo ichmeragebeugt bin und ber, fie war fo faffungslos in ihrer Alteration, baß ihre herrin fanft die garte Sand auf ihren Urm legte und bat :

"Rege Dich nicht ju febr auf, arme Frangista! Ich weiß ja, was Du meinft! Du willft von bem Unfall, ber mich damals betroffen hat, und von Großmutterchens Tob ergablen. Aber fprich lieber nicht bavon, wenn es Dich gu febr angreift, fage nur, wie es tam, bas ich bann fo ploglich hierher auf bas Schloß gebracht murbe."

Die weinende Dienerin trodnete mubiam bie noch immer

einnenben Thranen.

"Die Gache verhielt fich fo , bag bie Frau Brogmama Sie zur alleinigen Erbin ihrer Guter und ihres Bermogens | machen und von aller Lebensluft und Freude absonbern."

Stadt Bremen verburgt bie Berborgenbeit - ploplich bedeutenber Runfthobe emporgeichoffen. Gein Bedmeffer wurde gepriefen bis gur Bebenflichteit. Run bat Bien, eine wurde gepriesen bis zur Bebenflickteit. Kun hat Wien, eine in ihrer Unbesangendeit Baureuth überlegene Inkanz, das Baureuther Urtheil bestätigt. Derr Friedrichs hat mit seinem Bedmesser einen Sensationsersolg gehadt. Ob er ein "Singer" ist, wissen wir nicht; ein Meisteringer dürste er wohl kaum sein. Aber er spricht, ja wohl, er spricht, und sötet und situliert und brillt und coloriet, das Ales mit einer charakteristischen Schärfe und Schlagfertigkeit, daß ans dem gewohnten Scharfe und Schlagfertigkeit, daß ans dem gewohnten Berrn Siztus ein ganz Anderer wird. Das ist ein Bedmesser, das ist eine Revolution und doch wieder die Ibealgefalt des gistigen, beschränkten und liebegirrenden Stadtscheres. Unzweiselhalt ein Schauspieler ersten Ranges! Es foll nicht geleugnet werben, daß er einigermaßen aus bem Rahmen zu fpringen ichien; wohl aber nur aus bem Grunde, weil er als interessanter Fremdling ohnebies die Aufmerksamseit in besonderer Weise fesselte.

### Kunft und Willenschaft.

Kunstverein. Keine frühere Ausstellung übte an dem biesigen Orie eine gleiche Anziedungskraft auf das Bublifum, als die zur Zeit von dem Kunstverein veranstaltete, und sind es in erster Reihe das Hans Mafa ri's che Colosial:Gemälbe "Der Frühling", sowie das soeden hinzugetretene Damen-Bortrait desselben Meisters, welche auch hier das volle Interesse in Anspruch nehmen. Trop der ungunstigen Witterung war ichon der Besuch in den leisten Wochentagen ein überaus lesbatter. am gestrigen Gonutges gestelltet lich Abitterung wor ichon der Besuch in den legten Abogentagen ein überaus lebbafter, am gestrigen Sonntage gestaltete sich derselbe jedoch, aus allen Kreisen der Gesellschaft und besonders von der Damenwelt, derartig zahlreich, daß die großen Aussitellungsraume jeweilig sast überfüllt waren. — Veraulast durch diese erfolgreiche Aufnahme, siedt nunmehr von der selben Seite, welche diese Gewälde nach dier gebracht dat, noch die Ausstellung weiterer besonders hervorragender Werfe unferer namhafteiten Seilnftfer burch ben Stunftverein bereits für bie nachfte Beit in Ausficht.

Die Beibnacksansstellung der Hoffunsthandlung von K. Jerd. Bedei bringt, wie alliährlich auch in diesem Jahre dem Bublitum wieder eine besondere Uederraschung. An dem mit aller Art Geschenken reichlich gefüllten Kunklason ichließt sich, durch einen Baldochin verbunden, ein geschmackvoll hergestellter Säulengang an, der seinen Abichluß sinder in einem decorativen Gemälde. Das Ganze dildet eine allegorische Darstellung von "deutschem Lied undhemtscher Sage" und dieset sowohl von der Straße aus, als auch besonders für die Besucher der Ausstellung einen überraschenden Andlich, desse Bürkung am Abend durch eine effectvolle Beleuchtung weientlich erhöht wird.

Brof. Bolg in Rarisruhe hat bem Lubeder Musichufe Prof. Bolg in Karlsenhe bat bem Libeder Ausschuß für das Geibei Denkmal die Mittheilung gemacht, daß das Wobell des Denkmals im Januar nächken Jahres vollendet sein werde und einer Besichtigung durch den Ausschuß unterzagen werden könne. Darauf wird dasselbe an die Geißerei von Gladended zur Ausschung des Brouzegusses gelangen, weicher so rechtzeitig beendigt sein wird, daß der für die Ausstellung seitgeschte Tag, der 18. Oftober 1889, mit Bestimmtbeit innegehalten werden könne. Der 18. Oft. ist der Gedurtstag des heimgegangenen Dichters.

Eb. Grügners neuestes Gemälde. Ed. Grügner hat ein Bild vollendet, welches sich dem Besten anreiht, was er aeschassen bat. In der Bibliothes eines Kiosters, die in den authischen Gewölden desselben errichtet ist, sind zwei mit dem Abstauben und Ordnen der Folianten deichäftigte süngere Wönde an ein ossenden, das sie seht eitrig studiren und über welches Guid gerathen, das sie seht eitrig studiren und über welches sie ihre Bemerkungen austauschen; das diese beitere Ratur sind, samn man aus ihren troden Rienen schließen. Aber das Berhängniß naht in Gestalt des lantlos auf den Behen hereinschreitenden Briors, welcher sie mit eigenthilmlichen, hald misbisliggenden, das selbst erheitertem Ausdruck belauscht. Dieser einsache Borgang ist mit Weisterschaft und in größer Feindet Gegeben, die außerordentlich liebevolle Durchbildung, welche wir schon in früheren Berten Grügners demerken sonnten, scheint in diesem Bilde jak noch übertrossen und gilt das vorzäglich von der Darchellung des Interieurs und det das vorzäglich von der Darchellung des Interieurs und best malerischen Anordnung und Durchsührung der in ihm besindlichen Gegenstände. Bei allem liedenswürdigen Humor, der durch das Gunga gebt, sie die Gebarafieristist eine mirgends das Was der Schönheit und Feinheit überschreitende. Cb. Grifnere neueftes Gemalbe. Eb. Grugner bat

Tiben haben abermals werthvolle alte Kunstwerte zu Tage gesördert. Die hauptjäcklichsten sind Theile einer Knzahl Kolosialstatuen, welche zusammengesigt zwei merkwürdige Gruppen bilden. Eine berselben stellt Dercules dar, wie er den Meeresgott Triton tödtet. Die andere Gruppe bestecht aus mythischen Ungeheuern, deren oderer Theil den Kopsieines Mannes darstellt, während der untere Theil eine Schlange ist. Diese Entbedungen zählen zu den interessantesten, die jemals auf der Akropolis gemacht wurden. Sie gleichen in großem Mase den der nicht langer Zeit unter den Trümmern des alten Assetzembels unweit Troja gestundenen Figuren. Ihre Aussischung, jowie ihre sebbasten sachen dassen die Bewunderung von Alterthumssorischern - Die Ansgrabungen auf ber Afropolis in

genug porhanden waren, auch ben anipruchevolliten Gaften | balben Blid no in Allem gerecht gu merben. Die großen Speife- und Conversationsfale maren aufs Elegantefte eingerichtet, bie langen Gange und Morribore foon ausgeschmudt und gu jeber Jahreszeit mit Blumen freundlich gegiert - fo war es fein Bunber, bag icon ber erfte Anblid oft ben mobitbuenbiten Ginbrud auf bie antommenben Batienten machte und biefe fich bald mobl und beimisch im Saufe ihres vertrauenermedenden Argtes fühlten.

Diefer batte feine bubiche Brivatwohnung in einem befonberen Alugel bes Saufes, boch gonnte fich ber fleifige Mann taglich ftels nur furge Rubeftunden in feinem freundlichen Afpl - alle anbern waren ben anftrengenben Berufearbeiten gemibmet.

Gine jener Rubeftunben mar bie tagliche Frubftiidegeit, au welcher Dofter Belfrich fich auch ben Lugus einer Eigarre gestattete und in behaglichem Beplauber bei feiner Gattin fag.

So trat er auch beute Morgen um die fiebente Stunde ind Bobugimmer ein, unter bem Urm einen großen Bad Beitungen und Briefe tragenb.

Die fange Reibe ber Jabre batte bem Argt auch ihren Stempel aufgebriidt, ohne ihm aber ben Ausbrud mannlicher Araft und bewußten Billens gu nehmen. 3m Gegentbeil war fein geiftvolles Beficht mur noch bebeutenber geworben, feine Saltung blieb ungebeugt, und die ichneemeißen Lichter, welche feinen Scheitel umgaben, ftanben bem berelichen Greife wie ein ichbner Schund.

Und ein mobithuenberes Bifb fonnte es taum geben, ale wenn ber bebentenbe Mann neber feiner Gattin ftanb beibe ein Bilb bee ruftigen Altere, Die Burbe ber Johre mit ber Unmuth jugendlicher Empfindung gepoart, beibe ben I ibm aufgefallen, erft ift mobl und munter und guter Dinge."

erregt, welche die Sculpturen bem 7. Jahrhundert vor Chriffi Geburt guichreiben.

Das Jubildums. Geschent des Papsies. Der Kuntins in Wien überbrachte dabei dem österr. Kaiser anlästich des vierzigighrigen Regierungs. Jubildums ein Glückwunschichreiben sowie ein Geschent des Bapites. Letzteres besteht aus einem wundervoll gearbeiteten Rosalbilde, darstellend die beilige Jungfran Maria mit dem Iesufinde auf dem Arme, Beide rings von Blumen umgeben. Dieses Mosaisbild, ein Brustdild in der Sobse von ungefähr fünf Fuß, ist nach einem von Begers, einem holländischen Kilnstler des 17. Jahrhunderts, gemalten Bilde angesertigt und besindet sich in einem schwarzen, mit Rerandbungen reich verzierten Rahmen. Die Arbeit ist Das Jubilaums Gefchent bes Bapftes. Der Runtins mit Bergolbungen reich vergierten Rahmen. aus der berühmten batifanischen Mojaitfabrit hervorgegangen au ihrer Bollenbung bedurfte es voller ambli Jahre

# Mannheimer Handelsblatt.

Lebensverficherunge:Bolicen feine Inhaberpapiere. Lebensbersicherungs Policen keine Inhaberpapiere. Deffentliche Blatter berichten über ein neuerliches Erkenntnis des Reichsgerichts, nach welchem die Bolicen der Lebensbersicherungsdanf i. D. zu Gotha weder dei Lebzeiten der Bericherten, noch auch nach deren Tod als Inhaberva die er sicherten, noch auch nach deren Tod als Inhaberva die er zu betrachten seien. Diese Entscheidung enthält weder etwas Reues, noch auch etwas Besonderes; nie gibt nur anf's Kene der ichon längst durch wiederholte oberstägerichtliche Erkenntnisse beträstigten Rechtsaussignium Ausdruck, daß Leben die versicherung de Volicen überhaupt keine eigentlichen Inhabervanzer ieien. Diese Rechtsmeinung lichen Inhaberpapiere seien. Diese Rechtsmeinung trifft also auch nicht die Bolicen der Gothaer Bant allein, jondern gilt gleichmäßig für die Versicherungsscheine sam mt-licher Lebensbersicherungsansalten. Der materielle Werth der Bolicen wird durch die besondere Stellung solcher Ur-funden im Spstem der Nechtswissenschaft in keiner Weise berührt.

△ Heber bie Entwidelung bes Mufterregiftere entnehmen wir dem Centralbandelsregister für das deutsche Reich, daß im Monat November L. 3. von 117 Amtsgerichten 7174 Muster und Modelle (1488 plastische und 5716 Alächenmuster) von 866 Urhebern eingetragen und veröffentlicht worden sind, darunter solgende aus dem Größherzogthum Baden:

and the second	And the second	architer begin.	Dappii	
Amtogericht.	Urbeber.	Mobelle,	plattifche	Bladenmufter
2abr	3	246	A WALLES	246
Mannheim	4	11		240
COL CLUB IT IN CT THE	4	2.1	400	11
Estoragerin	- 6	227	227	-
Bforzheim Triberg	2	6		_
Billingen	1	9	9	
Starlaruhe	1	12	- 10	12
Lorrach	1	50		50
Gaibathana		00	100	00
Beibelberg	_1	8	-	8
Buf.	16	561	234	897
Stait Beatleren	in him on	San Chamber of The san	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN	mm.at 21 5 2

Seit Eroffnung der Musierregister (1. April 1876) sind im Centralhandelsregister (Reichsanzeiger) bis Ende Nov. 1888 Befanntmachungen über 754,879 nen geichügte Muster und Mobelle (208,529 plastische und 525,843 Flächenmuster) publi-zirt worden, barunter 3971 von Ausländern niedergelegte (von Oesterreichern 2928, Franzosen 850, Engländern 124, Spaniern 21, Nordamerikanern 19, Belgiern 11, Norwegern 10, Schweben 6, 3talienern 2.)

Reichebant Mannheim. Die Reichsbant hat ben Brivatbiscont bon 81/a auf 85/4

Mannheimer Fettvieh-Martt vom 10. Des. Es murben beigetrieben und wurden verfauft: ver 100 Kilo Schlachtgewicht zu Mart: 45 Ochjen I. Qualität Mt. 130, II. dto,
Mt. 125, 348 Schmalvich I. Qualität Mt. 120, II. dto,
Mt. 125, 348 Schmalvich I. Qualität Mt. 120, II. dto,
Mt. 125, 348 Schmalvich I. Qualität Mt. 120, II. dto,
Mt. 126, 311 Kälber I. Qualität 130, II. dto,
Mt. 108, 6 Harren I. und II.
Qualität Mt. 12, II. dto, Mt. 108, 6 Harren I. und II.
Qualität Mt. 95 bis 85, 27 Milchtilhe Mt. 300—175, 15
Schafe 25 M. der Stüd. Bulammen IIII Städ im GejammtGrids von M. 138,435.

Schaft 25 M. der Stüd. Busammen 1111 Stüd im GejamintEribs von M. 138,435.
Wannheim, 8. Dezember. Bu. und Abführen von Getreibe und anderen landwirthschottlicken Brodukten am hießigen Platze in Rilogentnern, verglicken in Wehr oder Beniger (in Barenthele) mit den Fu. und Abführen in der Geische des Borjahres: A. Bon Seiten des Größt. Hauptschaften Beriode des Borjahres: A. Bon Seiten des Größt. Hauptschaften ber Beigen Beriode des Borjahres: A. Bon Seiten des Größt. Hauptschaften ber Beigen Beriode des Borjahres: A. Bon Seiten des Größt. Hauptschaften ber Beigen Beriode des Borjahres: A. Bon Seiten des Größt. Hauptschaften ber Beigen Beriode des Borjahres: A. Bon Seiten des Größt. Hauptschaften ber Beigen Beriode des Enzigen heiten nehlbeselhen ber Arbeitand der Mahmelten.

\*\*Rembert, 7: Zep. (Izlegeaptlicher Schilfsbericht der "Ab Ger Inder Inder Inder Inder Inder Inder Inder Index In

offenen bergens alle Ginbrude in fich aufnehmenb.

Der fraftige Duft bes Mottatrantes burchftromte bas Bimmer, wo bie alte Dame hinter ber fummenben Raffeemajdine fag und bereits eine gefüllte Toffe fur ben punftlichen Cheherrn bereit bielt. Diefer trat mit freundlichem Grug in's Bimmer, behaglich in feinem große Stuble Blas nehmend und nach ber Taffe greifend; als er aber babei einen Blid in bas Bejicht feiner Frau mari, fragte er vermunbert:

"Bie, Alte, was febe ich? Du haft, glaube ich, par beut ein paar Salten auf ber Stirn, bie beinen Jahren gar nicht anfteben wollen. Saft bu etwa einen Rummer gehabt ?"

Die alte Dame mifchte fich mit bem Taichentuch feicht fiber bas Beficht, als ob fie die gereigte Falte hinwegtilgen wollte - bann feufate fie tief auf, faltete bie Banbe und

"Jo, mein guter Beinrich; ich habe einen ichweren Rummer. Lange wollte ich bir nicht bavon fprechen und bich beunruhigen, aber ba bu nun felbft fragit, foll's mobl fo fein.

"Run, hoffentlich merbe ich nichts Schlimmes gu boren befommen," meinte launig ber Doftor , bichte Rauchwollen bor fich hinblafend, "find bir vielleicht einige beiner geliebten Truthubner taput gegangen ? bat Die Rochin bumme Streiche gemacht ober unjere junge ruffifche Batientin wieder einmal über bie Schnur gehauen?"

"Ach. wenn es nur bas mare," mar bie feuseenbe Antwort, "aber ich babe eine tiefere Sorge , die um unfern Sohn." "Gorge um Sans?" rief nun ber Mrgt , fo überraicht auffahrend, bag er die Taffe beinabe umgestogen hatte, "wie tommit bu barauf? Mir ift boch nicht bas Geringfte an

nach bem Ausland gegen 9185 in ber gleichen Beriobe 1887, 2) Zufuhr: Weizen 5968 (— 9874). Woggen 50 (— 180). Herr 7258 (+: 4548). Gerfte 14815 (+ 8716). Hiljenfrüchte 4803 (+ 3838). Mais—(—). Kleejaat 1649 (+ 1888). Deljaat 405 (+ 295), zuf. 84948 gegen 25697 im Jahre 1887, bem nach + 9246. Bon der Zufuhr im Jahre 1888 famen 3697 vom Austand gegen 2638 im Jahre 1887.

Freiburg, 7. Des. (Original-Marttbericht). Auf bem 

I. Gas. und Flammfohlen: Gastohlen Mt. 7.50—9.00. Flammforderfohle 6.40—7.40. Stüdfohle 8.00—10.00. Nußtohle 7.60—8.40. gewaschene Kußtohle 45—80 m/m 8.50—11.00. dto 25—45 m/m 8.00—9.00. dto. 8—25 m/m 6.50—7.60. Rußgrußtohle 5.40—6.00. Grußfohle 8.50—4.50. II. Hettfohlen Förderfohle 6.00—7.00. Stüdfohle 7.60—8.40. gewaschene Kußtohle 45—80 m/m 8.90—11.00. dto. 95—45 m/m 7.80—9.00. dto. 8—25 m/m 6.30—7.50. dto. Rofsfohle 5.40—6.00. III. Magere Kohlen: Förderfohle 5.40—6.60. Stüdfohle 10 50—12.00. Rußfohle 40—80 und 20—40 m/m 16.00—20.00. Grußfohle unter 20 m/m 4.00—4.60. IV. Kots: Giegereifofs 10.00—12.00. Sochofentofs 9.50—10.00. Rußfols, gebrochen 10.00—18.50.—Erze: Rohibath 9.50—10.00. Geröfteter Spatheisenstein 18.00—14.60. Sommorrostro, f. o. d. Rotterdam—Massaulicher Kotheisenstein mit ca. 50 pCt. Eisen 9.60——Rasiauricher Kotheisenstein mit ca. 50 pCt. Eisen 9.60——Malenerze franco——Rasiauricher Kotheisenstein 151.00——, dto. Thomaseisen 46.00——, dio. Siegenet 47.50—49.00. dto. Rasiauriche Eisen, rhein-westph Marten 151.00——, dto. Thomaseisen 46.00——, dio. Siegenet 47.50—49.00. dto. Rasiauriche —— Lupemb. Buddeleien 87.20——, dto. Giegereisen Rr. 1. 59——, Spanisches Gießereieisen, Marte "Nubela" loco Kuhrort incl. Boll 70———. Englisches Koheisen Rr. 3. 600 Kuhrort incl. Boll 70———. Englisches Koheisen Rr. 3. 600 Kuhrort incl. Boll 70———. Englisches Koheisen Rr. 3. 600 Kuhrort incl. Boll 70———. Englisches Koheisen Rr. 3. 600 Kuhrort incl. Boll 70———. Englisches Stabeisen, Iranco Rahon 125.00—127.50.— Ble die (Grunderreis): Gewöhnliches Stabeisen, Iranco Rahon 125.00—127.50.— Ble die (Grunderreis): Gewöhnliches Bleche 150.———, Resielbleche 170.00 bis ——, Feinbleche —————. Dra ht: Eisenwalzdacht 5m/m und dieder ————. Dra ht: Eisenwalzdacht 5m/m und dieder ————. Dra ht: Eisenwalzdacht 5m/m und dieder ————. Dra Kohlens und Kolsmarkt ist andauernd feß. Auf dem

Der Kohlen- und Kolsmarkt ist andauernd fest. Auf dem Robeisenmarkte berricht ftarte Nachtrage; Grobbleche- und Stadeisenwalzwerte find gut, Drabt- und Feinblechwalzwerte weniger ftart beschäftigt. — Nächste Borse und Generalverfammlung am 20, Dezember.

### Chifffahrts:Angelegenheiten.

Mannheimer Safen : Berfehr. Folgenbe Schiffe finb am 9. Dezember angefommen

Bafenmeifterei I. (Rheinvorlanb). Ediffer en. Rapitan. Ediff. Monunt von Babuna Etc. Mheinlander Mathilbe Bedbuifen Rotterbam |Stüdgüter | 1094 515 1593 Martin Bauer Steafrieb Gutenberg D. j. Dermann Duisburg Roblen 23. Faitrich

Bafferftands-Rachrichten. - Neather Company (Neather) 8. Dep. 0.79 m. — 0.03. Raub, 8. Dep. 1.75 m. — 0.04. Reblery, 8. Dep. 2.26 m. — 0.07. Ridn, 8. Dep. 2.42 m. — 0.10. Rubrorr, 6. Dep. 2.61 m. — 0.15. Mbeit. Konflanz, 8. Tes 3.25 m. — 0.01. Güningen, 8. Des 1.71 m. + 0.03. Rehl, 8. Des 2.37 m. — 0.00. Banterburg, 8. Des 3.46 m. — 0.04. Waxan, 9. Des 3.45 m. — 0.05. Rannheim, 9. Des 3.18 m. — 0.05. Redar. Wannbeim, 9. Des. 3.30 m. - 0.06.

Dampfer - Rachrichten.
Rem-Bort, 7. Tes. (Telegraphider Gofffbericht ber "Red Star Unie" Antwerpen.) Der Boftbampfer "btaebland" ber "Atsb Star Dinie" is von Univerpen heute nohlbeholten bier angelemmen

# Geschw. Alsberg, Mannheim.

Wir verweisen biermit auf das in dieser Rummer ftehende Inserat der Nähmaschinenfahrik Reiblinger bier P 1, 1. Wie befannt, erfreut sich diese Firma schon seit vielen Jahren durch die Güte ihrer Fabrikate, durch ihre

M. Bobigemuth, F 4. 12, Fein & Brobbaderet empfiehit alle in die Feinbaderet einichlagende Artifeln fowie taglich trifche felbitfabricirte Suppen- und Gemufenubeln per

nerman meter an oligen trop GHILLE dratlichen Beisheit," beharrte jeboch bie alte Dame bei ihrer Behauptung; "glaube mir. Mannchen, ich hatte bich nicht ohne Roth beunruhigt. Aber mir geht bas Glend unfres guten Buriden gu Bergen - ich fage bir, fo tann es nicht weiter geben."

"Run fprichft bu gar noch bon Glend, Alte, bas wird mir boch gu bunt !" rief ber argt, nun beinabe etwas ergurnt - "ich bachte wirflich, unfer Junge tonne gufrieben fein - gefund und frifch, im beften Sahrmaffer feines Berufs, angeseben von allen Jachgenoffen, berühmt jogar trob feiner jungen Jahre, verliebt und geliebt, im Befig eines reigenben Brautchens" - - -

Die Gattin unterbrach ben Rebeffuß ibres Mannes:

"Das Lette ift es ja gerabe, was mir Sorge bereitet, bie reigenbe Braut. D beftes Mannle, glaube mir, beiner Frau - Dieje Bahl war nicht wohl bebacht, nicht glüdlich." Dit Thranen in ben flaren Augen fab fie ibn babei an,

er aber icuttelte unmuthig ben Ropf und rief: Allfo baber pfeift ber Binb! Satte mir's eigentlich benten tonnen, daß die Frauengimmerforge bem Frauensimmer galt. Was haft bu an bem jungen Fraufein auszu-

jegen, bas boch ein gang liebes, luftiges Dabel gu fein icheint?" "Bieb und luftig - bas mag wohl fein -" bie Stimme

ber alten Frau ichien gu beben aber bei ber Babl einer Gattin find biefe Eigenschaften boch nicht bie allein genugenben, befonbere nicht genügend für eine fold tief, ibeglangetegte Ratur, wie bie unferes Cobnes, welcher in feinem reinen bergen bem Franenibeal einen hoben Tempel aufgerichtet bat." (Fortfegung folgt.)

## Amtliche Anreigen

Bekannimadung. Die Handhabung ber Baupolizei Sihung des Bezirksralhs bie Ausführung von Kaminen vom Donnerstag, 13. Dezbr., Borm, 9 Uhr.

(S13) Ro. 91,348. Anläflich ber Bancontrole und Kamindesichtigung im Laufe des Jahres wurde
miederholt die Beimertung gemacht,
daß die Borschrift der Landesbanordnung vom 5. Mai 1880iber die Kamine — § 31—40—
und die einschlägigen Bollaugsbedimmungen öfters auser Acht geeimmungen öfters außer Acht ge-laffen werben. 21443

Andem mir die Betbeiligten auf bele Bestimmungen und die Folge empfindlichen strafenden Einschrei-ten Talle

semplindichen firafenden Einschreitstend im Falle der Außerachtstend im Feudenheim um Erlaubnitz zum Beiried einer Schand bei Franz Josef Derricht der Fanntweinschaft wit Branntweinschaft wit Branntweinschaft wit Branntweinschaft wit Branntweinschaft wit Branntweinschaft.

4. Seluch des Franz Josef Terenmel um Erlaubnitz zum Beiried den Franz Josef Terenmel um Erlaubnitz zum Lauflagabe der erforderlichen Schutzorfehrungen ertheilt werden.

4. Besuch des Ludwickstein wit Branntweinschaft wit Branntweinschaft wit Branntweinschaft.

5. Gesuch des Franz Josef ferting seiner Schankwirtschaft wit Branntweinschaft wit Branntweinschaft.

5. Gesuch des Franz Josef ferting seiner Schankwirtschaft wit Branntweinschaft wit Branntweinschaft wit Branntweinschaft.

5. Gesuch des Franz Josef ferting seiner Schankwirtschaft wit Branntweinschaft wi

Brijdenräumen von minbeftens in Badfteinftärke liegen, für einen gewöhnlichen Fimmerofen min-beftens

gemöhnlichen Zimmerofen minsbestens
1.8 Jdm, für 2 Defen
3.24 " 3 Defen
4.5 " und barf höchtens
9 " im Querburchichnitt
erhalten. Ift das Ramin ein treit
irdendes ober an Riegelmände
angelehntes, so muß es eine Licht
weite von 25 zu 25 cm haben.
Für gewöhnliche Küchenlamine
genügen 5,76—7.29 Jdm.
Der Duerburchichnitt fann vieredig ober rund fein, muß aber
itets für die ganze Länge des
Ramins rechtwinklig auf dessen
Richting unverändert bleiben.
(Serendnung Er. Ministeriums
bes Innern vom 4. Nugust 1887.)
3. Diezu ift zu bemerfen, daß
bei Reubauten Kamine, welche in
mussiese Mauern von 38 em und
mahr Stärfe zu liegen kommen,
ober solche, welche an massiene
Scheidemauern von 25 cm und
mehr Stärfe angelehnt sind, mit
biesen im Berdande aufgesischt
werden müßen. Es können demnach alle mussive Backteinmauern
von mindestens einer Steinlänge
(mit 0,25 m Stärfe) als Ramins
vanzen bemüst werden, wem (mit 0,25 m Stärfe) als Kamme vangen benüht werben, wenn Kamin und Mauer zugleich auf-geführt werben. In Brandmauern bürfen selbstrebend teine Kamine eingelegt werben. Borbehaltlich ber Beftimmungen

Borbehaltlich ber Bestimmungen über die Bangenstärfe und Lichtmeite die Bangenstärfe und Lichtmeite die Bangenstärfe und Lichtmeite die Bangenstärfe und Lichtmeite die Bandenstärfen und Berband aufgestährt werden, vorausgesetzt, das die Holgenstärfe gemäß § 19 und 33 der Landes-Bandordnung in gehöriger Entfernung von den Kaminmandenngen beziehungsweise Kaminmandeungen bleiben und tann es serner ungelassen werden, das eiserne Tragbelfen dei Kaminwandeungen im Berband mit anstogendem Wauermerf aufgelegt werden, wenn die Kaminmandungen nicht als Tragwände in Anspruch genommen werden und die tragenden Kauerrielle das entsprechende italisch gebotene Kuslager beten. (Erlaß Großt, Ministeriums bes Innern vom 29. Ottober d. 36.

A. 18.902.)

4. Die Kamine größerer und gesährlicher Feuerungen haben den Anjorderungen des § 38 und 39 A.D. zu entsprechen (Air die Stadt Mannheim vergl. insbesondere die dieskleitige Befanntmachung vom 25. September 1888 in No. 249 des Amisdhattes).

b. Jur Kaminderstellung dürfen nur taugliche Ratectalien vermendet werden und dut die Arbeit mit aller Sorgialt zu geischen. (Bergl. die dieskleitige Befanntmachung vom 12. Januar d. 38. in No. 22 des Amisdhattes.)

8. Zum Zweit der Reinigung

8. Sum Bwed ber Reinigung enger in ununferbrochener geraber Richtung ausgeführter Kanine ist in ber Regel ein Aussteiglaben im ber Regel ein Ausfteiglaben im Dach anzubeingen und muß burch Anlage von Stehbrettern und Laufdielen und für einen um gefährlichen Rugang gesorgt werden. Ausnahmen hievon b. h. Unflage eines Buhthürchens im Aufnah Doch- oder Speicherraum fann auf besonderes Ansuchen und Man nach erioligter Prüfung bes An-trags diesfeits bann gestattet werben, wenn die Constructions-verhältnisse des Dachstubls oder der Kamine eine berartige Maß-regel begründen. (Bergl. bied-jeitige Befanntmachung vom 5. September 1887 in Ro. 289 d. Bl.) Deptember 1887 in Ro. 289 d. Bl.) 7. Neugebaute Ramine bürfen nicht verpuht werben, bevor fie

durch ben Kaminfeger untersucht find. (§ 40 L.B.C.) – 8. Durch Ofenröhren ohne Ka-mins darf der Rauch ohne bes fondere polizeiliche Erlaubnih

nicht abgeleitet merben. Die Bürgermeifteramter bes Sanbberirfa merben beauftragt, ein n ben Aften ber Ortsbaufom-mission zu nehmen und bei Aus-ubrung neuer Kamine entfuhrung neuer Kamine ent-ivrechenbe Belehrung hiernach gu

nnbeim, 4. Dezember 1898. Großt, Beztrfsant. Rufbaum.

Tages. Ordnung

Sihning des Feitkstallis
vom Donnerstag, 13. Dezdr.

Borm. Int.

1. 3. S. des Ortsarmenverbands Bammenthal, vertreten
durch die Rechtsanwälte Dr. Delm
und Dr. Mousang in Heidelberg,
aegen den Ortsarmenverband
Mannheim, Anertennung der Unterftützungspflicht der minderjährigen Bilhelmine Erlewein z.
U. in Bammenthal detr.

2. Gesuch des Taver Marber,
U. 1, 16, um Erlaubniß zum Betried einer Schantwirthichaft ohne
Branntweinschant.

Branntweinicant.
3. Gefuch bes Lubwig Bad in

um Stanntvein.

7. Gefuch des Kaufmanns Theodor Kentpf, ZE Z, 1, um Erfaubniß zum Aleinverfauf von denaturitem Spiritus.

8. Gleiches Gefuch des Kaufmanns Georg Welz von Käferthal.

9. Die Ertheilung der Staatsgerehmigung zu dem Beschlich des Bürgerausschuffes der Staatsgerehmigung zu dem Beschlich des Bürgerausschuffes der Staatsgerehmigung zu dem Peschlich des Bürgerausschuffes der Staatsgerehmigung der Geptellung der Kepplerstraße betr.

Sämmiliche auf die Tagesordinung bezäglichen Aften liegen 3 Tage vor der Eitpung zur Einsigkt der Betheligten und der Herten Bezirfsräthe auf dießeitiger

Begirferathe Ranglei auf. auf biesfeitiger Mannheim, 8. Dezbr. 1888. Gr. Bezirksamt 21 Benfinger. 21548

Sekaunimachung.

Diejenigen, welche noch Forber-ungen an die Armen- u. Kranten-Anftalf zu machen haben, werden des Jahresichluffes wegen ersucht ihre Rechnungen, alsbalb anher einzureichen.

Btannbeim, 6. Dezember 1888. Armens und Kranten-Commission. Bräunig. Rabenmaier.

Steigernugegurudnahme.

Die auf 11. b. B. Bormittags 10 Uhr in die Rithe bed Schlacht-hauses bahier anberaumte un-miberrufliche Berfieigerung be-güglich einer Bauhütte wird hier-mit unführengenen.

Mannheim. 10. Dezember 1888. Kräuter, Gerichtsvollzieher. 21566 Sollng der Berfteigerung

in B 4, 6 ben 10. Dezember I. 3., Rachm. 2 Uhr: 1 Labeneinrichtung, Cifig, Wein und Spezereiwaaren. Mannheim, 9. Dez. 1888. Hüffner.

haferliefernug.

Die hiefige Gemeinde bebarf 80 Centner Safer erfter Qualitat, welche im Gub miffionemege vergeben werben Angebote hierauf wollen mit

Reiseode gierum Breisangabe und Mustervorlage längstens die Dienstag, den 11. Dezember d. J. auf dem Rath-haufe bahier eingereicht werden. Fendentheim, den 6. Dez. 1888. Der Gemeinderath: Bohrmann. 21457

Wöchnerinnen-Afpl.

Bur Ausbilbung als War: terinnen merben Diabden ober unabhängige Frauen aus acht-barer gamilie in bie Anftalt aufgenommen. Rach breimonatlicher Lehrzeit follen biefelben nach ben Beftimmungen bes Statuts fur bie Barterinnen bauernb in ben Dienft ber Un ftalt treten. Unmelbungen an bie Oberin in ber Unftalt, mofelbft auch bie Bestimmungen für bie Aufnohme eingesehen merben

Mannheim, 10. Dez. 1888. Der Borftand.

Neue

Brab ohne Gummireife, habe ich non meinem trüberen Belocipebo Geidafte übrig, Die leiben merben gum nadgemiefenen Fac Ebenjo ftebt noch ein wenig

gebrauchtes 2räd. für Erwachsene für 60 Mart jum Bertauf.

Man verfaume nicht bie Ges Legenbeit, Fr. Jos. Heisel.

# Saalbau Mannheim.

Benie Montag, Abends 8 Mhr

# Theater Variété

# Spezialitäten-Vorftellung.

Nur Künstler ersten Ranges.

Auftreten bes berühmten Romiter Martow. des Biener Gefangstomifers herrn Schäffer und

Brl. Baldburg, ungarifde Lieberfangerin; der brillanten Doppeljongleure und Gquilibriften Geidm. Membrini;

der Walzerfängerin Grl. Frener;

ber Frl. Grifa, Coftum Soubrette und anberen engagirten Mitgliebern.

NB. Mit Refiguration. Die Gale find gut geheigt.

21448

Amtegimmer und Wohnung bes Großh. Notars 2. Weihrauch in Mannheim befindet fich

P 1, 3 eine Treppe hoch.

Gothaer Lebensverficherungsbank.

Berficher.-Beffand am 1. Desbr. 1888: 71950 Perf. mit 548,500 000 M 

nuch bas volle Ariegsrifito. Rabus & Stoll; Louis Sahmann & Sohn 2. Schöffel, H 7, 24.

# Zur Weihnachtszeit

Louis Lochert Mannheim, R 1, 1 am Speifemartt (Cafino)

Zucker

Griedraffinabe, Stanbraffinabe, Stampfmelis, Buber-raffinabe und felbst gestoßener Juder.

- Neue 3 anogefuchte Manbein, Rofinen, Corinthen, Gultaninen, Safelnufferne, Orangeat und Eirronat, Anis, Cirronen, Orangen, Sonig, Sprup, Banille, Banille, Buder und Banillin, Pottaiche, hirichhornfalz, Wienere Bachpulber, Weigenpuber, Maigena, Bacobladen 2c. 2c.

Rein gemahlene Gewürze. Manbeln und Safelnuffe werden auf Bunfc auch gemablen. Deutiche Bluthen- u. Raifer-Mehle,

fomie achte ungarner Walzen-Mehle

von vorzügl. Gate, febr ausgiebig, ju ben billigften Concurrenpreifen Täglich frische triebkräftige Preschefe.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung. Sabe in

Stellen-Bermittlungs-Bureau Burean "Rational" eröffnet und halte mich ben geehrten Berrichaften bestens empfohlen.

.B. C. Bruller, aus gudwigshafen.

# Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Meinen verehrlichen Freunden und Gonnern, fowie ber geehrten Rachbarichaft biene bie Anzeige, bag ich bie

Schwegingerftrage Ro. 125

am 11. b. Wite. eröffnen werbe, Gur vorzügliches Bier, (Aftienbrauerei Lomenfowie für gute Weine, talte und warme Speifen ju jeber Tageszeit, wirb bestens Sorge getragen. Bu gablreichem Befuche labet ergebenft ein

Martin Billmann.

Rusbaum.

S 3, 1 1 Barterre Bohn. täppchen von H 6 bis H 8 verforen gegangen. 21408 und Rubey, per Mary 3. v. 21568 Zubehör zu verm. 20157



Schellfische Cabljan

Seejungen, Turbot in allen Größen. Auftern, hummer, Winterrheinsalm gerändgerter Winterrheinlachs, Aftrachancaviar, franz. Poularden, Welfche,

fette Ganfe 2c. 2c. Theodor Straube

N 3, 1 Ede gegenüber bem "Bilben Dann. Lebenb frifche

Schellfische, Rieler Sprotten, Büdlinge, gewäfferten Jaberdan etc.

empfiehlt Adolf Leo,

E 1, 6 E 1, 6 Breite Strafe.

Hollandische Schellfiche

(hochfeine Qualität) Kieler Sprotten Boulogner Robehbückinge Aal in Gelde

Anchovis
Apetit-Sild
Delicatch-Säringe ohne Gräten
helgeländer hummer Glb. und Uftrachan-Caviar Cardinen in Del Bismard . & aringe.

Feinfte Gothaer Cervelatwurft, frifde Grantitr. Bratmarfte, Dredbener Aperit. Büritchen, fleine Baobuner Schinfen, Bommeriche Ganiebrufte, friiden Bumpernidel it

J. H. Kern, C 2, 11. Rieler Sprotten, Rieler Büdlinge frifch eingetroffen Ernst Dangmann,

N 3, 12. Mechte Bratbudinge Cabijane, Coles, Schellfifche, Winterrheinfalm, Ph. Guild, D 2 Rr. 9, Bianten.

Gefcuiebete Bügelstähle pon 40 Pfennig an. 10392 F1,9 Moolf Cafetbin. F1,9

Große Musmahl in Rinderfleider, Sourgen, fomie borgezeichnete Sandars beiten. 20096 L. Lachner - Hensel, fofort ju vermiethen. M 2, 8. M 2, 8,

K 2, 8 eine Wohnung an Armreif gefunden. Raberes M 3, 9. 21938 E 5, 13, 3. St. Raberes M 3, 9.

Mufikverein.

Mittwoch, ben 12. Destr. 1888 Befammt. Probe. 21550 Unf. für Copran u. Mit 7 Uhr Unf. für Tenor u. Bag 71/, Uhr

Liederkrang. Bente Montag Abend 8 Hhe Gefammtprobe. 21864

Singverein. Dienstag Abend halb 9 Uhr
Befammt-Brobe.
Um vollzahl. Erscheinen bittet
21558 Der Borftand.

"Arion" Mannheim. (Bienmann'icher Mannerchor). Dienstag, 11, Des. Abbs. 1/49 Uhr Brobe. Cafins 8. St. 21566

Zither-Club. Seute Montag, Abenbs 9 Uhr Brobe. 18980

Um punftliches Ericheinen bittet Der Borfinnb. Mannheimer Zither-Club Donnerftag, ben 18. Dezember Abenbs 1/49 Uhr im Lofal

XVI. orbentliche Generalverfammlung .

Tagesorbunng: Redenicaftsbericht. Reumahl bes Borftanbes. 8. Sonftige Bereinsangelegen-

Wir laben biergu unfere merehrlichen activen und paffiven Mitglieber freundlicht ein und erfuchen um gahlreiches u. pfinttliches Ericheinen. 2181 Der Borftanb.

Orisverein der benifchen Gifaler (Schreiner) n. verm. Berufsgenoffen.

Camftag, 15. Dezember, Abends ',8 Uhr Mitgliederberfammlung im Lofal jum "Salben Bonb". Tagesorbnung: 1 Brotofoll. 2. Reuwahl bes Borftanbes für bas 3ahr 1889. 3. Berichiebenes. Ge merben bie Ditiglieber erfucht, recht jahlreich ju erichei-nen. Die Mitglieber ber Debi-ginalfaffe merben gebeten, megen Babresabichluß ihre Beitrage ju begleichen.

Der Borftanb. Manuheimer gellnerverein. Begirff. Berein

bes bentischen Kellner-Bunbes Leipzig. 21120 Dienstag, ben 18. b. Mis. Rachmittags puntt 3 Uhr Orbentliche

Beneralberfammlung im Lofal "Salber Monb". Tagesorbnung : Rechnungs. bericht, Borftanbsmahl, Griebigung michtiger Bereinsangelegen-

Begen Bichtigfeit ber Sade bittet man um vollgabliges Er deinen. Der Borftanb.

Regelabende pring Friedrich. B 6, 6. Gin anfländ. hausburiche mit guten Beugniffen iof, gesucht. Fr. Jof. Deifel, 21584 Lubwigsbafen a. Rhein.

Gin Mabeben, welches fich willig allen hanslichen Arbeiten unterzieht, und auch etwas toden nn, empfiehlt fich ju einer fleiner Familie, Maberes B 5, 15, 1. St.

Gine tüchtige Bertäuferin per fofort gefucht. Intern. Bajar, F 1, 2,

Rellnerin

Bring Friedrich, B 6, 6. Eine icone Bither ju vert, eben bajelbft tonnen noch mei herren am bulgerl, Mittage u. Abendtifch theilnehmen. Raberes im Berlag.

Ber liefert Strob gegen Dung. Offerten unter G 19697 an bie Erpeb, b. Bl. 19697 N 2, 11 2. St., in ber haufes, 2 gut möblitte Bimmer 21557
S 4, 15 2. St., ein icon
8 4, 15 2. St., ein icon Z 8, 53 14 Roft u. 2.468

**MARCHIVUM** 

D 1, 13.

Der Reft bes Albert Schwarz'ichen Baarenlagere, beftebend in noch großem Borrath

Corfetts, sowie Kurz-, Weiß-, waaren und Schuhen.

Der Bertauf banert unr einige Tage bis jur vollftanbigen Ramming bes Reftlagers

Sammtliche Artifel werden gu jedem annehmbaren Preis abgegeben. Das Perkanfelokal befindet fich ID 1, 13

Restauration Kettler.

Much wird ber noch bestehende Reft Baaren on bloc verlauft. D 1, 13.

<del>@@@@@@</del>@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

# Georg Hill, Gummiwaarengeschäft

empfiehlt in größter Musmahl Gunnanispielwararen von 15 Bfg. bis ju ben feinften Cachen. Ferner:

Betteinlagen Irregateure Berbandwatte und alle dirurgifden Artifel Gummifchläuche **率latten** Berdichtungen

Asbest-Schnüre jur Ifolitung von Baffer- u. Gas. leitungen, verhaten bas Ginfrieren berfelben, Sammtliche Summiwaaren-Artikel,

Gummi- und Univerfal-Wafde. Gummifduhe etc.

Mus meinem Engros-Lager find unten genan

ausgefeht

Sammiliche Artitel, in nur borguglichen Qualitaten, werben

### 20 Procent

unter meinem feitherigen Engros-Preise abgegeben Sammiliche Artifel eignen fich ju Weibnachte Gefchenfen. Der Ausvertauf bauert nur bis 1. Januar.

# Marx Klein

E 1, 16. Blanten, 1 Treppe boch, gegenüber bem Bfalger Sof. Zum Ausverkaufe gelangen:

Damen- und Rinberhemben,

Damen- und Linderhemden,
Rentigsjaden,
Beinkleider, Köde, Bieleister Leinen,
Shirtings, Dianes, Fianelle, Aldstüder,
Lazeilidder n. Gervierten, Damul-Kulferund Thee-Gedede, duntgektidte Kaffee- und
Thee-Gedede, Lightidger, Bülfet- und
Tervirdeden, Handlüder, Baffet- und
Biguededen, dandlüder, Baffet- und
Biguededen, Buntfarbige und rathe BollBeindeden, Rormat-Derren- und Knabendemben, Kormat-Beinkleider und Jaden.

Normal-Damen-Demben, Flanell-Derren-Demben, Unterjaden und Hofen in Merino, Molle und Seibe, Reifededen, Soden und Strilmpie, Derren- und Knaben hemben, Richthemben, Taichentlicher, weiß leinen und buntfarbig, Bobliaum-Lafdentlicher, feibene Taichentacher, Foularde Cravatten, Kragen und Manichetten, Dandichube Grattir-Danbtuder, Baberucher, Barbange und Garbinen, crome und weiß, Stepp-Deden, Blumeaux, Dedbetten.

Befonbers empfehle eine Parthie Herren-Hemden

tabellos gearbeiter, in allen Groffen von Mt. 250 an, famle eine Barthie rein leinene Derren-Bemben nach Maag, Rormal-Bemben, Beinfleiber it. merben in befter

Muchibrung Zafchentficher merben in menigen Tagen mit eleganten Monogramms ic, beftidt.

Karlsruher Sandiduhfabrif Wilhelm Ellftaetter. N 3, 78 N 3, 78

Empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Gorten

Burudgefeste Glace Sandichuhe werben, jo lange noch vorräthig, abgegeben.

Runftstraße.

00000

tinfen mill, ber gebe jum Bhis erfie oppothefe in 4-1/2% ver bern, Spiegeln u. Brantnittelt, Bfalger Beinftube,

19182

Agent 2. Sopenheimer, bejorgt bei F 6, 1

8. Cofmann, G 3, 11a.

# Menheiten:

San Remo Brod, per Stück 8 Badenia Brod, 10 Pfg. 0 Sicilianer Befper Brod

& Quillana: Bruftbonbons argtl, empfohlen O Malg:Extractbonbons

Cachon mit Anis und Pfesserminggeschmak Feinste frang. Früchte, glacirt 26. 26. 26.

Vom 15. Dezember ab: Weihnachtsausstellung. Niederlage

Chocolade- und Zuckerwaarenfabrik Badenia Kunststrasse O 3, 10.

3d empfehle jur kommenden Bedarfegeit ane für

nothigen Artifel in beffen Qualitaten neuer Ernbte.

Meichzeitig halte ich mein reichhaltiges Lager in

Cacao, Chocoladen, Thee ausländischen Weinen, Spirituosen und Punsch-Essenzen

Friedr. Becker. Drogen-, Material- und Colonialwaaren 100 D 4, 1. 300

Baum Confett in Schaum und Chotalabe, Chofoladen in eleganter Geldenfvadung. Chofolade-Figuren in reicher Auswahl, Marzipan-Confest, Marzipan-Torten, Braline's, Fondants, glacter und eingemachte Früchte, Kinderspiele, belibrende und unterhaltende, Rinderspiele, belih Ginrichtungen ju Buppenflichen und Labchen, Bonbonnieren, Schachtein, Rorbchen unb Bonbonnteren, Stinuger Andwahl, 19 Atrabpen in giofattiger Andwahl, 19 Rürnberger Lebfuchen und Pfeffernuffe, Frantfurter Brenten, Weiner Baffel-Gebach. Budlandiffe Weine.

K 4, 8. Mannheim. General.Agentur ber Babifden Schifffahrte. Affecureng. Gefenfcaft

Mannheim (gluße, Gere und Laudiransport), ber Tentonia, Augem. Renten. Capital- und Bebenes-

verficherungobant Leipzig. ber Rorth British Mercantile Fener Berfiderungs. Gefellichaft.

ber Magdeburger Allgemeinen Berficherungs. Gefellichaft Abtheilung für Unfall.

Sannt: Mgentur ber Frantfurter Eransport- und Glas. Berficherungs-Gefellichaft, Abtheilung für Glas,

Mllein-Bertrieb ber patentirten Thurfchlieger G. F. Schulge & Co.



Kein Zuschlagen! Sein Offenbleiben der Thüren! Seinstftätige gerässohlese

# Thürschliesser.

Von Auteritäten und Fachteuten aner-kannt als vollkommenstes und dener-haft. System. 20000 St. im Gebrauch. SSE Zählreiche behördliche Acteste III. Kostenfr, Probussit. Keine Thärbeschädig. 2 Jahre Gusselin. Schulze & Röschel
Frankfurta, M., Schäfergasse 15.

Der Rolliaden und Jalonfien-Fabrif G. Leins & Co., Stuttgart.

1000000000000000

C 1, 7. Breiteffr. fabrik-Niederlage Regenschirmen.

Künstl. Pflanzen. Ballfächer.

bringen unfer mobibefanntes grosses Lager in ächten 20912 leinenen Spitzen

in empfehlenbe Erinnerung.

### F 5. 10. F 5, 10. Neu! Neu!

Kinder-Aahmaldine mit Steppftich u. Rettenftich, fehr fcon nabend, als praftifches Beihnachte. Geichent find billig gut haben bei Georg Eisenhuth.

Pelociped., Mab. n. Strid. mafdinen-handlung.

Engl. Rohtheile

Delocipedban iefert icon und fauber, rob und halb vernickelt, bie Beloriped., Anh. n. Siria.

mafdjinen-handlung Georg Eisenhuth. F 5, 10, 21521

J. Luginsland, M 4, I2 empfiehlt fein großes Lager in

Riemen und Parquelboden ju außerft billigen Preifen. (Ger legt ober ungelegt.) Auch werben Genftertritte in Barquet noch

Bodenwichfe fertig jum ftreichen in betannter Bute. 15149

Belge und Fantafie-Muffe weiben nen gejüttert, matrirt u. billig angefertigt. S 4, 10, part.

### Gefdäfts:Empfehlung.

dift tldsfigms isis im Derb. u. Ofenpunen, fomie in allen in biefem Tach vortome menben Arbeiten. Peter Göckel, R 5, 6.

Supothefendarlehen

ju 41/40/4, in größeren Betragen ju 40/0, beforgt prompt u. billig Ernst Weiner, 13729 D 6, 15.

forderungen merben angeinter W. 21421 an Grab. 21421

Crockener Baufcutt mirb abgegeben in ber 21201 Mannheimer Bortland-Cementfabrif.

Bandidinhe merben gewalden. 2. Oberlies 3m. G 5, 7 21042 Chr. Schredenberger, Dim-leber, mobitt B 2, 19. 20778

Gegenftanbe jum Berfteigern merben angenommen. 2079 2B. Lanbes, 8 2, 4.

Derreufleiber werben gereis nigt und ausgebeffert. 2118 G 2, 9, hinterb. 3. St.

Weinwirthichaft

eine febr gut gebenbe, ju per-OH 7, 18.

as Befte ift bas Südd. Rochbuch

pon G. Rohr. 180 Recepte, 365 Epeifezettel, elegant geb. Dt. 5.50. beziehen burch alle anblungen. 20991 F. Nemnich, Buchholg. Mannheim.

# Merkuul

Gin noch neues Saus, mit Birthichaft an einer frequenten Strafe preismurbig ju verf.

Wichtig für Wirthe! Gin großes Orcheftrion, faft to, 30 Stud fpielenb, ift wegen Beichaftsveranberung um bie balfie bes Raufpreifes gu vert. D. Tries, Comepingerftrage 61.

Champagner - Flaichen per Gt. 4 Big., 100 Gt. 3 M. Bafferflaichen ju jebem aunehmbaren Gebot und noch perdiebene anbere Corten. 20284 Bromet, J 3, 30.

Gin mittieres Edhaus, (Oberfiabr) ju Wirthichaft geeignet, gu perfaufen. Breis 60,000 Dart. 20304 30f. Schmies, O 6, 6. ein febr gut erhaltener Belgrod preifim. ju verfaufen. Naberes in b. Grpb. 21879

Ranarienvögel vorzüglich ngenb, verfauft 20708 fingend, verfauft 2070 3. Schuch, Redargarten, ZJ 1, 9.

Billige Ranarienvögel G 8, 24a, 5. St.

Junge Mimer Dogge (ächte Race) preis-Z 10, 16b, Lindenhof.

# Stellen finden

Gin tüchtiger Baufchloffer auf Belanber, bestänbige Accorb. 20486 arbeit gugefichert. Raberes im Berlag.

# Colporteure

werben auf bauernbe Befchäftigung fofort gef. 21412 S 1, 4, 2. St.

### Dreher gesucht, welche auf Horn u. Holz gearbeitet

Räheres m 2, 16. Gin burchaus tüchtiger Banichloffer gefucht. B 4, 14.

Berfäuferinnen

aller Branchen finben fofort W. Hirsch's Bureau, Q 3, 2. Gefucht,

eine gute perfette Röchin, gefehten Mtere, welche im Stande ift, die Sanshaltung zweier einzelftebend. Berren, bei gutem Lobn und bau-

der Expedition dis. Blattes

Ein junges braves Mabden bom Lanbe für leichte Saufarbeit gesucht. 20936 G 8, 11a, parterre.

Gin orbentliches Dabchen für bansliche Arbeiten aufs Biel gefucht. H 7, 5a, 2, Gt. 21293

Gin braves Mabden, bas icon in befferem Saus gebient bat, burgerlich fochen fann und fich aller hausarbeit untergieht, mirb fofort gefucht. Bu erfr. in ber Grpb.

Majchinenftriderin gejucht Raberes im Berlag.

Rödinnen, Bimmer- u. Sausmabden gef. u. empfohlen aufs

Burean Bar P 6, 1. Ein braves Madden mit nur besten Zeugnissen, das im besseren Dause ichen diente, wird geg guten Lohn in eine kleine ruhige Familie aufs Biel gefncht. Sprechftunben nur Bormittags. 21543 Julius Müller, L 15, 17.

# Stellen fuchen

Ein fleißiger, harafterfefter Mann, welcher langere Beir auf beften Stellen thatig war, fucht einen Boften als Ginfaffirer ober jur Beforgung v. Commiftonen. Wrogere Caution tann auf Bunich gestellt merben. Befi. Differten bitte bei ber Grpeb, unt. Ch. B. Ro. 21235 nieberzulegen. 21285

Une Demoiselle de la Suisse Française qui a servi huit ans dans la même maison cherche une place comme Bonne, S'oc-cupant volontier de tous les ouvrages de la maison. Sachant, tres-bien coudre et repasser.

S'adresser sous les Initiales L. S. Maximilianstr, Nr. 20a H. St., Munich. CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

But empfohlene Mabchen fucen und finben Stelle 4781 Fr. Kohlhof, S 2, 4 Gine gebilbete Fran empficht fich in fdriftlichen Arbeiten jeber firt. Rab, im Berl. 19775 Gine Frau empfiehlt fich im

28aichen unb Buben. 19790 H 4, 1, 4. Ctod. Gin gefestes Madchen geht Bafden unb Buben nimmt auch Monaisbienst an. 19774 T 6, 11.

Eine nichtige Schneiberin auf Mantel und 3aden nimmt noch Runben an, in und außer bem Saufe. B 5, 8, 4. Gt. 20599

Gine junge Frau fucht Mo-natsbienft. 21241 Q 6, 4.

Gin Mabden vom Lanbe fucht fofort ober aufs Riel Stelle. 21357 G 7, 1a, 2. St. Tints.

lehrlinggeluche erlernen will, wird gefucht. 20085 D 4, 14,

Miethgesuche Moduries simmer

(27. Dez, beziehbar) zu miethen gesucht. Offerten mit Breis-angabe an Rudolf Moffe, Frankfurt a/M. unter G. 4718 erbeten. 21486

# Laden

C 8, 8 Leopolbitt., Comp Magazin ju vermiethen, 21236 2, 9a faben ju verm Rah. G 3, 16.

K 1, 9a 1 fl. Bereinslofal M 2, 8 Sinterb., feither als 2 gim., Ruche u. Borplan, begiebb. gu verm.

Guter Weinkeller M 2, 8, Seziebb. 3. v. 20858 N 3, 17 Laben m. größeren Raumen fof. ober fpater ju v. Rab. 2. St. 21210

Gine gute Babfwirthichaft an einen fautionöfähigen Mann fofort gu bermiethen. 20722 J 2, 1, 2, Stod linfs. Gin iconer Spezereitvan:

ren Laben in frequenter Lage ren-Laben in frequenter Lage G 8, 20 2. Et., gang ob. eruber Stellung, gu fiihren. unb Bohnung fofort angutreten,

21255 ZD 2, 3 ertheilt. Gin icones großes Bereine.

lofal ju vergebem im 20:99 Cchivargen Lamm, G 2, 17.

# Magazine

H7, 9 1 gr. Bertftatte ju permiethen. 20420 Gin großer beller beigbarer Raum, (Rabe ber Babn) ift als Fabrifiofal ober fonft. Gefchaft ju verm. Rab, Schwebinger-ftraße 79c, 2. Stod. 21865

# In vermiethen

A 2, 2 part., 2. Ging., Ride, Reller, Bafferleitung, Baldfuche, (auch für Comptoir) gu verm. Rab. Mtelier, 19595

ift der 2. Gt. mit 6 Zimmern, Rüche und fonftigem Bubehör Bubehor fofort ju v.

B 6, 23 ift ber 8. Stod J 5, 15 2. St. 2 gimmer, Bim., Ruche u. fonftigem Bubeb. bor fotort ju verm. u permiethen. Joj. Doffmann und Cohne, Baugeicatt B 7, 5.

B 4, 6 2 Bim., Ruche mit leitung fofort ju verm. 20758 ift der 2 St

Riiche, Speifetammer, Badegimmer, 2 Manfarden, 2 Reller, fowie allem fouftigen Bubehor gu bermiethen.

Jol. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5. C 8, 101 | ift ber 8. Stod mern, Ruche u. fonftigem Bubeb.

Joi. Doffmann S Cobne, Baugeschäft B 7, 5.

C 8, 14 b. Barterre-Bob-Ruche und allem Bubehör per Rab. Austunft Z 51/1, 2.

D 2, 7 Blauten, 2 Man-Ruche und Bafferl. fof. 3. v. Bu erfr. im Labent. 20489

D 4, 14 8. Stod, 5 Brit.

D 4, 1449

April zu v. D 6, 1 Beughausplat, 2. Simmer, Garberobe, Babegimmer, Balton, 5 fcone Manfarben, nebft Bubebor, Gas- und Bafferleitung

F 2, 9 4. St. 6 Sim. unb Bugebor jofort ob. fpater g. v. Rab. G 8, 16. 20454 F 3, 8 ber 3. St., 4 gim. mit Bafferleitung 1, v. 17677 F 4, 18 unmöbl, Barterr-

Sof geh. ju verm. F 7, 12 fl. Bohn, an rub. Leute ju verm. Rab. G 3, 16. 20455 Räh. G 3, 16.

G 7, 1a 4. St. 1 Wohn. m. fagafferleitung und Bubebor 20738 gu vermiethen. G 7, 61 3. Sim. u. Ruche

ju vermiethen. 19846 G 7, 15 nabe ber Ring. 2. Stod,

bestehend in 6 gimmern, Man-farbe und Bubehor, Gas- und Bafferleitung ju verm. 12205

G 7, 151 3. Stod, 1 gr. u. gubehör, Gal. u. Wasserl. beller geräumiger Sof, per fot. ob. ipater ju verm. 18722 ob. fpater ju verm, G 7, 17 Bimmer im Bot

Werffiatte eines ruhigen Beichafts ofort gu vermiethen. 21295

G 7, 22 8 icone große große gubehör mit Gale und Bafferleitung ju vermiethen. Raberet im hinterhaus. 19995

G 8, 13 bie Balfte bes 3. folus fof, beziehbar ju perm Rab. 4. Stod. 170

Blasabidlus), Rude, Reller mit Bewerberinnen mit gnten Bengnissen sich bei ber Expedition dis. Blattes Maher Auskunft wird in verm. Rah. Laben. 2048s

H 4, 1 1 freundt, Simmer ju vermiethen. H 4, 4 1 fcbne Bohnung,

fofort billigft ju verm. 19972 H 6, 5 1 freundl. Bart. u. Rubeh. a. getheilt 3. v. 20859 H 8, 11 1 Wohnung, be, ftebenb aus zwei Rimmern und Ruche, fofort begiebbar, ju vermiethen. Raberes auf bem Comptoir ber Aftienbrauerei, B 6, 15.

H 8, 12 2 Bim., Ruche, Bafferleitung im 2. Stod fogl begiebbar gu perm.

H 8, 13 Bungb., 3. St., 2 der m. Waffert. fogl. j. v. 20098 H 9, 21 3. St. 5 Bim. m. Gas. u. Bafferl. fof. ober

fpater ju verm. H 9, 26 2 gim. u. Ruche mit Bafferi. u.

J 7, 5 Rimmer, Rilde u. git vermiethen.

K 3, 7 i unmebl. 3tm an vermiethen, bestehend ans K 4, 16 gwei Simmer u. 6 Bimmern, getheilt und fleine Barterremob. n vermietben.

> L 4, 5 Sintech. 8. Stod 2 rubige Leute ju verm. 21388

NI 1, 21 2 eine Barterre Wohnung im Sinterhaus, 3 Bim., Ruche, Reller an eine Il. Familie 311 permiethen.

VI 2, 13 Barterrebestehend and 2 Bimmern, Allton, Riche, Reller und Speider, Werfftatte, ift auch B 4, 10 für ig. Raufleute als Lagerraum ju berm.

Mäheres 2. Stod. 20144 M 7, 1 Gede ber Lauerftraße fichend aus 5 Bimmer, Ruche Bas und Bafferleitung fofori ober fpater beziehbar an ruhige

P 6, 3 1 Parterremohn. im Küche zu verm. 21183 Q 3, 15 2 belle geräumige im. und Rab, part. 19

Q 4, 3 1 Barterre Bohn geeignet ju verm. Q 7, 4 Sibs., ein icones Betten zu vermieihen. 21064 R 4, 24 2 3im. u. Ridje

T 3, 4 Wohn, Stall u. Deut-ipeicher fofort au vermiethen.

R3, 10 3. St. 2 Rim. u. ober 8 Zim., Kuche u. Wafferl. ju vermielben. U 1, 12 2 Gaupenzimmer,

mit Wafferleitung 3. v. 21206 Z 7, 20 machit bem Genericone Bim, mit all. Bubeh, an rub, fol. Leute ju perm. 20904 ZA 1, 1 bei Miffig. fleine ZC 2, 2 a. Begplan, eine

Bimmer, Ruche und Bugeborbe n vermiethen. ZD 1, 2 Rener Ctabtibeil

2 3im. u. Ruche (Bafferleitung) Huch 1 Simmer u. Ruche fogl ju vermietben. 20782 ZF 1, 5 done Gaupen-wohnung fot. ju

ZJ 1, 1a Redarg. 1 230 fr. ZJ 1, 9 Redargarten, eine Bohnung an orb.

ZP 1, 271 b 1 290 for vermiethen. ! Wohnung, 1 Bimmer u. Ruche ju vermiethen. 21185. 3. B. Saam, Schwebingerfir.

Gine fleine bill. Wohn, mit Bafferleitung an fille Bente g. D Bu erfragen M 3, 9. 21238 Die Belle-Etage meines Bohnhaufes Sit. P 7, 25 neu

elegant bergerichtet ift preismirbig per fofort ob. fpater begiebbat ju vermietben. Bacharias Oppenheimer, wohnhaft Lit. Q 7, 17a.

Bu vermiethen. In ben Reubauten an ber Ringftr. Z 6, 2 fruber Luth'iches inmefen find febr fcone 2006nungen von je 5 gimmer, Babezimmer, Manjarbenzimmer u. allem Zubehör, fowie Bas. unb Bafferfeitung bis etwa 1. Marg ober fpater billig ju berm. Raberes bafelbit.

Abgeichloffene Bohnung, Rimmer mit Bugebor, Gas- u Bafferleitung per 1. Mars gu Dermiethen. 208 Raberes in ber Erpebition.

Boei Barterre-Bimmer, 30 Comptoir geeignet, in ber bes hafens ju bermiethen, 18562 Raberes S 1, 2/3, im Laben.

In meinen Renbanten Bit. einige febr icone mi: neueftem Comfortausgefinttetellohnungen preismutbig per fofort ob. fpater

Bacharias Oppenheimer. Gine fleine Wohnung im 8. St. an ruh, Leute ju verm. 9866. Q 2, 1, Leben. 19597 Mleine Wohnungen an ftille Leute in berm. 16590 Raberes J. Doll, ZJ 2, 1, Redargarten.

Bel-Etage in feinfter Ankftattung ju ver-miethen, M 4, 4. 8846 Schweningerftr. 1 Wohnung

Birthidaft Cnant. Schwegingerftrage 71n Bohnung ju bermiethen, 20709 Raberes parterre.

Mähl. Bimmer

20448 ju vermiethen. C 1, 15 1 mibl. Simme giebbar zu verm. C 4, 15 Beughöpl., 8 Er.

fort zu verm. Peute billig ju vermiethen.
Näheres M 7, 25. 13840
P 6, 3 1 Parterremohn. im fielle ju vermiethen. 19991

D 4, 16 3. Stod, 1 febt fofort gu verm. D 6, 13 2. St., 1 ichor 1 fcon vermiethen.

E 3, 15 eine Stiege boch, mobl. Rimmer inf. 3. v. 21207 E 4, 17 4. St. 1 mabl. 19818

F 3, 15|16 Sim. an 1 ob. 2 anftanb, junge Leute ju perm. Rab. 2. Ct. 20171 F 4, 19 ein einfach mobl. Simmer an einen beren zu vermietben. 20448

F 6, 8 4, Stod, 1 einfach 19836 fort ju permiethen. F 5, 8 3, St. ein (chones an einen herrn 1. v. 21299

G 4, 3 leinfach mobl. gim. 20878
G 6, 7 2. Se. 1 mobl. gim. mit Bension für 2

beffere Arbeiter 3. v. 20228
G 7, 2a 1 mobl. 3im. Rab. im 2. Stod. 20324

G 7, 5 4. St., 1 einf, mobl. gin vermiethen. 21008
G 7, 5 4. St., 1 mobl. 3. mit ober ohne Koft in vermiethen. 20938

G 8, 23a 4. Stod, ein freundt. gut mobl. Bimmer nach ber Strafe nebenb fofort ju verm. 21249 G 8, 23b 8. Stod, ein fcon mbbl. Rimmer auf bie Strafe gebenb, an folibe Deren mit ober ohne Benfion ju vermiethen. 19880

H 4, 13 1 gut mobl. Bim. billig ju verm. (Auf Bunich mit Benfion.) 20288

H 9, 25 8 Stiegen boch. ju vermieihen. 21049

J 2, 7 1 (48 m m bbl. Part. J 3, 4 parterre, 1 gut mobil. 3im, auf bie Straße gebend, an 1 anftanbigen jung. Mann fofort ju perm. 20927 K 1, 9a 2. St., 1

K 4, 6 3. St., g. mobi. R. K 4, 8 1 mobi. 3. Pari. K 4, 8 auf b. Ringftr. g. ju vermiethen.

K 4, 9 an 1 fol. herrn 1 auf bie Str. geh. lof. 1. v. 20830 M 3, 7 fon mobl. Bim. und sonstigem Zubehör Zubehör zu v. 20585
nis kurseher, Wangemeister zu vermiethen.

14819
30f. hossmann & Sohne,
Rann Stellung. Offert, unter
L 18603 a. b. Cryeb. 18603 bei billigem Breife g. v. 16847

N 3, 17 1 Ereppe boch gut mibl. Bimmer m. ob, ob. Benfion folder gu vermietben. N 4, 8 cint. mobil. 8. in b. N 4, 12, habid möblirtes un permiethen. 20031 m. [c. Aussicht 1. v. 20460

P 2, 3 möbl. Zimmer mit
20314

P 5, 4 2. St. 1 ft. möbl.

P 5, 4 2. St. 1 ft. möbl.

21157

im 2. Stod, 3 Zimmer u. Riche 21 250, 3 Zimmer u. Riche 21 21359 gebend zu vermierben. 20241 Q 5, 19 mobl. gimmer Straße gebend, (Breis 12 M.)

The same of the sa

Q 6, 4 tann Roft u. Logis erhalten. 21240 Q 7, 3b 3. St., gut mobil. Rimmer fof. billig. Q 7, 5 H gut möbl. Zimmer R 4, 13 8, St., 1 möbl. R 6, 16 2, Stod, einfach mobil. Zim., per Monat 8 Mt., fof, 3n v. 20058 S 3, 21 2. St. 2 fein mabl. 2 8im. (. 1. v. 20018 T 5, 9 1 mobi, Part, Sim. 20680

T 5, 14 1 gut möblirtes herrn fof. ju vermiethen. Raberes parterre. 21819 U 6, 6a 4. St. lints 1-2 gut mobil. Bim. fofort ju vermiethen. 19772 ZC 1, 11 3, St., 1 fcom fofort gu vermietben. ZC 2, 20 3, St. rechts,

Bimmer ju verm. Gin mobl. Bimmer an einen foliben herrn per 1. Januar gu vermiethen. Raberes Q 2, 23 im Laben.

2 fein möbl. Zimmer in ber Rabe ber Dragonertaferne an 1 herrn fofort ju verm. Rah im Berlag. 21 (Schlafstellen.)

C 4, 14 1 Schlafft. fof. bea F 4, 18 3. Stod, Schlaf. F 6, 8 4, St., Schlafft, fof. G 4, 3 2. Ct. 1 Schlatft. G 7, 12 4. St. Borberb. Arbeiter gu verm. H 2, 11 8. St, beff. Schlaf. J 4, 15 4. St., 1 Schlafft. vermietben. L 5, 17 Schlafftellegu ver-H 1, 11 2. Stod, 1 icon L 12, 8 Sorberd, 4. ot, inte H 1, 11 2. Stod, 1 icon L 12, 8 Schlafft, p. v. 21186 M 4, 3 eine Schlafftelle ju vermiethen. 20319 H 2, 7 nier möblitte gim. P 1, 7 ift im 2. Stod eine P 1, 7 ift im 2. Stod eine Bimmer, Mitov, Ruche unb Bus bebor per Januar p. v. 20589 H 7, 15 IV Ringftruße ein R 3, 7 beigh. Schlafft. m. 2
billig zu verm. (Auf Weiter R 5, 9 4. St., beigo. Schlaf. T 2, 7 2. St., Schlaffielle

ZK 2, 6 Redargarten, 1 Schlafft. ju permiethen. roll and Logis

Roft und Logis. K 3, 7 Bartette, ig. Beute Familie billig Roft und Logis, ebenfo ein fl. mabl. gim, 19992 S 2, 12 Schlaffielle m. Roft 19026 3. Hofmeifter.

Snier burgerlicher Mittag-& Abendtija (pripar) 19070 4, 20|21, |||. Schillerhalle. Gbenbajelbit icon mabl., Bimmer ju vermiethen,

**MARCHIVUM** 



# Singer-Nähmaschir

find anerkannt die besten Rahmajdinen für ben Somshalt wie für alle gewerblichen Zwede. Gie find leicht zu banbhaben, befiben bie volltommenften Gulfvapparate, die grögte Dauer, arbeiten fcnell und ficher und find fur bie feinften wie fur die ichwerften Stoffe permenbbar.

Die beständigen Bervollfommnungen und neuen Erfindungen bie bei ben Original Ginger-Rabmafdinen in Anwendung gebracht find, machen biefelben gu ben vollkommenften Rafchinen ber Belt; bie Socharmige Improved Rahmafchine hat alle bisberigen Sufteme überflügelt.

Mehr als 8 Millionen Griginal Singer-Mahmaschinen im Gebranch; über 300 erfte Preife.

Line Original Singer-Nahmaschine ift das nutlichste Inftrument, von bleibendem Werthe und beshalb bas

Weihnachtsgeschent.

G. Neidlinger, Mannheim, T

(hii)

gfinftige Gelegenheit für Bereine

维

gutem billigen Ginfauf.



# <mark>a կորը և անակարկան արև անական անա</mark> Weihnachts-Ausstellung

Neckarstrasse.

Beichhaltiges Lager in:

Waichmangen,

Wringmaschinen,

Betroleumberbe,

Bernidelten, tupfernen, meffingenen, emaillirten, broncirten, ladirten, hölgernen, berginnten, gefchliffenen, eifernen

Ruchenwaagen, Solgfaften, Coafstrommeln Bafferbampfichalen, Dfenvorfeter, Geuergerathftanber, Feuergerathe, Gelb Caffetten, Tijchbeftecte, Eafelglocken, Laubfagemafchinen, Bettflafchen,

Weihnachte Gefchente

geeignete practifche

empfehlen.

Buderfaften, Gervirtische Sausapotheten, Gewürzichrante, Gervirbretter, Salzfaß, Bunbformen, Mörfer, Expregtoder,

Meifchadmafdinen, Gismafdinen, Rubelichneibmafchinen, Raffeemafdinen, Mefferpuhmafdinen, Emaill. Bajdgarnitur, Cigarrenguillotinen, Toilette-Gimer, Reifigenge QBafchtifche, Bügeleifen, Toilette-Rannen,

Bogelfäfige, Schlüffelfajtchen, Brieffaftden, Raffeebretter, Brobtorbchen Ruderbofen, Beftedtörbchen, Confecttaften, Schippehen mit Burften und Befen, Beinfühle

H 1, 8,

Broblapfeln. Ofenschirme, Kohlenkaften. Werkzeug- und Laubsäge-Kasten.

Sämmtliche Sorten Schlittschuhe. Schlitten.

Christbaumhalter, Christbaumverzierungen. Chriftbaumunterfage mit Dreh: und Mufit Bert. Reibmaschinen, Mandelmühlen, Sprengerlesmödel, Ansstechformen.

Für Buppentüchen:

Rinder : Rochherde, Kinder : Rochgeschirre gu den billigften Preifen.

والمامان والمرابط والمرام والم والمرام والمرام

# annheim, E 3, 15 an ben Blanten, im Saufe bes Brn. Schröber. Regenschirme

Zanella herren- und Damen-Regenschirme Starte bauerhafte Patent-Zanella-Regenschirme Elegante feine Gloria-Regenfchirme Gloria Regenschirme mit Elfenbeingriffen . . . Salbfeibene Regenschirme, icone Ausstattung . . . . . . gu Mt. 5, 6, 7 und 8. Reinseibene Regenschirme mit hochseinen Stoden, neueste Mobe, in größter Answahl.

Filiale der Frantfurter Shirmfabrit, Mannheim, E 3, 15 an den Blanten im Baufe bes Betin

## Havelocks

Reintvollener Loben & Mt. 95, Prima Qualitat Gebrüder Labandter P 1, 1 Planken P 1, 1

Fortiekung des Ausverkaufs.

im Butt'ichen Saufe.

3d babe noch einen großen Borrnth in Regulir., Steintoblem und Cafernenofen, fowir Regulirherbe, welche ich ju febr bluigen Breifen abgebe. 19735

J 7, 7c. Aren Fuld. J 7, 7c.

### Louise Gentil-de Nesle A 3, 6 Shillerpl. Modes Shillerpl. A 3, 6 Ausverkauf

fämmtlicher vorräthigen garnirten Damenhute gu Gelbittoftenpreifen.

J. J. Quilling, D 1, 2. Große Weihnachts-Ausstellung fammtlicher Menheiten.

Um auch biefes Dal meiner werigen Runbicaft entgegen ju tommen unb megen

Beschränkung der Weihnachtsmeffe werbe im magrend ber Dauer berfelben einen reellen Andvertauf mit meinem wohlaffortieren Lager in

Auchengeräthen aller Art Litera E 1, 8 (zum Rodensteiner) halten. Der Borrath befteht in

Siejonders made auf eine große Ausmahl Emailgeschirre und Bettflaschen

aufwertfam. Bugleich empfehle ich meine Grosse Weihnachtsausstellung

in Buppengeschirren in Blech., Rupfers, Binn., Meffing. unb Email.

Complette Speife-, Raffee-, Theefervice und Britanniawaaven.

Rochheerden von ben billigften bis zu ben feinften. Indem ich mich beftens empfohlen halte, fichere ich meinen werthen Abnehmern, wie befannt, bei nur guten Qualitäten, bie billigften Prelfe zu. 21549 Qualitaten, bie billigften Preife gu. Mit Sociadiung

E 1, 8 zum Rodensteiner und gur Deffe erfte Reihe nächft ben Blauten.

# Kunstsalon A. Donecker, 02, 9 Elite-Ausstellung

herborragenber Gemalbe moberner Meifter, arrangirt burd E. A. Fleischmanns Hofkunsthalg, aus Bilinden

Rur für wenige Tage! արերություն արդարություն արդարությունը ա Gr. Bad. Doj- u. Mach a Rationaltheater.

44. Borftellung. Montag, ben 10. Dez. 1888.

Trauerfpiel in 5 Aufgagen von Otto Lubwig.

Unriodus Eupator, Untiodus Gpi. phanes Cobn, Ranig von Sprien herr Reumann. Borgtas, | fprifde Felbheren . (Berr Gidrobt. Rifanor, ) Mattathias, ein jubifder Briefter gu

Lea, fein Weib Jonathan, Bleagar, beiber Goone Johannes, Joarim,

Benjamin, Raemi, Jubah's Weib, Boas Tochter Jojafim, Goon eines jüngern Brubers Dattaibias

Simel, ein jabifder Priefter ju Mobin Schwiegervater Maron, Sohn eines anbern Brubers

Uffel, ein jublider Sauptmann Nothan, ein jubifder Rrieger . Minichar, ein Meltefter to mab, Ellab, Biltger Wifacl,

Ruben, Ein jubifches Weib . Gin Greiff

von Mobin

herr Strubel. Berr Groffer. herr Reibl. herr Möblinger. berr Beters, herr Rirdner. herr Dedett. Fran Jacobi. herr Drif.

Srl. n. Rothenberg.

herr Sturp. herr Baffermann.

herr Beigel,

herr Robins.

Frau Robius.

Grant. Wagner.

Emilie De Lant.

Fraul, Blanche.

herr Tietid.

Derr Dofer.

herr Grabl. herr Bauer.

Sprifche und jubifche hauptleute und Rrieger. Bolf von

Mobin. Mägbe Leas ze. ze.
Die Scene vor ben Thoren von Mobin, im Anfang bes britten Aftes bei Ammaus, im vierten bei und in Jeru-falem, im fünften im Lager bes Antiochus vor Jerufalem. Die Zeit zwischen ben Jahren 167 und 161 vor ber driftliden Beitrednung.

Anfang 1/27 Uhr. Ende geg. 1/,10 Uhr. Raffeneroffn. 6 Uhr.

Mittel-Breife.

MARCHIVUM